SpanSet®

01

Höhensicherung
Hebetechnik
Ladungssicherung
Safety Management

SpanSet Deutschland

Schon seit über 45 Jahren vertrauen uns Menschen ihr Leben an.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass das Leben tausender Menschen Tag für Tag am sprichwörtlich seidenen Faden hing – bis Volvo den Sicherheitsgurt in seine Autos einbaute. Diese Innovation aus hochfestem Textilband, Keimzelle von SpanSet, hat seitdem die Sicherheitstechnik revolutioniert. Nach dem Motto „leichter, stärker, flexibler“ wurde die Palette rasch erweitert und die Qualität stetig verbessert.

Das tun wir bis heute mit einer Konsequenz und Leidenschaft, die uns in vielen Bereichen zum Innovationsführer, mitunter auch zum Marktführer gemacht haben. Neue Produkte entwickeln wir stets mit einem genauen Blick für unsere Kunden und Anwender, mit denen wir immer in engem Kontakt stehen. Bestes Beispiel hierfür ist Safeline, ein permanentes Seilsicherungssystem aus rostfreiem Stahl, das als horizontale Absturzsicherung genutzt und für die Anwendung nach Kundenwünschen gefertigt wird. Und selbst für sehr komplexe Anwendungen finden wir hochspezialisierte Lösungen, z.B. spezielle Produkte für die Windkraft-Industrie.

Unsere internatinonale Ausrichtung ist uns dabei sehr von Nutzen. Gerade in den Grenzen der Europäischen Union profitieren unsere Kunden von der engen Zusammenarbeit der SpanSet Gruppe. Den Kanon der EN-Normen fest im Blick, wissen wir, was die Anwender in Europa brauchen und was die Gesetzgeber der verschiedenen Länder von PSA-Nutzern fordern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere Produkte und Lösungen für die Höhensicherung. Vieles dürfte Ihnen bekannt vorkommen, einiges ist neu im Sortiment, anderes wiederum wurde weiter optimiert, wie z.B. das elektronische Produktidentifikations- und -verwaltungs-System EPIS, das Ihnen die notwendigen Prüfungen nicht nur von Persönlicher Schutzausrüstung enorm vereinfacht.
Sollten Sie in unserer sehr umfangreichen Palette ein Produkt vermissen oder eine ganz spezielle Lösung suchen, sprechen Sie uns einfach direkt an oder wenden Sie sich an eine unserer Werksvertretungen.

Am besten, Sie überzeugen sich selbst. Runter kommen sie alle – aber sicher mit SpanSet.

Patrick Schulte
Geschäftsführer

Hans-Josef Neunfinger
Geschäftsführer

Schlagwortregister

Abseilgerät 6, 35, 57, 62
Absturzsicherung 10, 13-15, 22, 23, 36, 39-41, 42-51, 54, 69, 73
Anschlagein-richtung 21-25, 31-34, 39-43, 63, 70
Anschlagpunkt 6, 15, 22-24, 26, 27, 32-34, 40-43, 56, 58, 67
Anschlagschlinge 6, 24, 29, 35, 36, 43, 47, 57
Arbeitsbühnen 21, 22, 28
Arbeitsplatz-positionierung 15, 31, 33, 35, 37, 49
Atlas 6, 12, 13, 47, 48, 51,
Auffanggurt 6, 12, 13, 15, 21-23, 25-27, 31-33, 35-37, 39, 41, 47-51, 54, 55, 60, 62, 65, 67
Auffangsystem 15, 40, 73
Auffangweste 37, 49

Bandfalldämpfer 13, 33
Buddy 63

Clima 26, 29, 35-37, 47, 49
Container 25

Dehnbares Ver-bindungsmittel 45, 46, 51
Dreibaum 34, 35, 58, 59

EPIS 12, 13, 50, 66, 67
Ergoline 42
ErgoPlus 49
Evakuierungs-systeme 53, 54, 57
Excel 37, 48, 51, 66, 67

Falldämpfer 13, 15, 32, 36, 45-47, 50
Flachdach-sicherung 21, 29, 70
Frog 56, 61

Gotcha 6, 10, 54, 56, 57, 60, 61, 63, 65
Gerüstbau 39, 40, 48, 50, 51
Grabba 61, 65

Handschuhe 64
Haltegurt 23, 37
Halteseil 26, 33, 35, 37
Haltesystem 14, 15, 22-29, 73
Hängetrauma 60, 62
Helm 64
Höhenrettung 6, 10, 18
Höhensiche-rungsgerät 15, 22, 44, 61, 62
Horizontale Sicherung 42
Horizontalleine 42

Karabiner 13, 24, 26, 34-36, 42, 43, 45-47, 50, 51, 58, 62, 64, 65
Koffer 29, 65

Längenver-stellbare Verbindungs-mittel 26, 45, 51
Lastenwinde 59

Mitlaufendes Auffanggerät 36, 47

Personenrettung 54 ff.
Prüfservice 72

Rescue Cracker 60
Rettung 6, 10, 14, 18, 22, 32, 40, 52 ff
Rettungshubgerät 56, 57
RFID 12, 45, 46, 66, 67
Risikobeurteilung 15
Roofxafe 70
Rückhaltesystem 14, 15, 22-29

Sachkunde-schulung 18
Säcke 65
Safeline 25, 73
Schneideschlinge 61
Schulung 9-11, 15, 19, 22, 32, 40, 54
Schutzschlauch 36, 49, 64
Schwimmweste 37
Seilzubehör 61 ff.
Seminare 6, 16-19, 32, 73
Sets 28, 29, 50, 51
Sicherungsleine 42
Sitzbrett 62
Sitzgurt 37
SpanAnchor 34, 42
SpanHoist 35
Steigschutz 36, 37, 49
Stoppa 25, 73

Taschen 28, 36, 37, 42, 46, 49, 60, 65
Teleskopstange 56, 61
Tempoline 69
Training 6, 19
Traumagurte 60
Trittschlinge 63

Umlenkrolle 34, 58, 59

Verbindungsmittel 12, 13, 15, 20-24, 26, 30 ff., 50, 51, 61, 62, 64
Vertikalsysteme 47, 63

Walkabout 68
Warnweste 27, 37, 49
Wind-Auffanggurt 49

Y-Verbindungs-mittel 36, 46, 51

Zubehör 48, 58 ff.

Legende

Rückhalte-systeme

Arbeitsplatz-positionierung

Fallschutz

Dacharbeiten

Hubarbeits-bühnen

Sicherung auf Fahrzeugen

Gebäude-wartung

Alle Industrie-sektoren

Container-einheiten

Hochbau

Telekommuni-kation

Arbeiten am Mast

Industrie-kletterer

Kanal-/ Schachtar-beiten

Aufzug-installation und Service

Militär

Hochregal-lager

Gerüstbau

Windenergie

Turmkranauf-bau & Wartung

Konstruktion

Stahlbau

Capcha

Öl & Gas

Höhenrettung

Kran

SpanSet weltweit

SpanSet weltweit:

Schweiz, Deutschland, England, Spanien, Italien, Frankreich, Australien, Österreich, Ungarn, Rumänien, Polen, Brasilien, USA, Indonesien, Taiwan, China, Südafrika

Technische Änderungen vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Kataloges darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Firma SpanSet reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Der vorliegende Katalog wurde mit der gebotenen Sorgfalt erarbeitet; SpanSet übernimmt keinerlei Haftung für Fehler oder Auslassungen. © 2012 by SpanSet GmbH & Co. KG, Deutschland

Inhalt

Die Geschichte der Firma SpanSet **4**

Der starke Partner für Höhensicherung **8**

Sicherheitsrichtlinien **14**

Seminare **16**

01.1 Rückhaltesysteme **20**
- Einleitung 22
- Anschlageinrichtungen 24
- Verbindungsmittel 26
- Auffanggurte 27
- Arbeitsbühnen 28
- Flachdach-Sicherung 29

01.2 Arbeitsplatzpositionierung **30**
- Einleitung 32
- Anschlageinrichtungen 34
- Verbindungsmittel 35
- Auffanggurte 37

01.3 Absturzsicherung **38**
- Einleitung 40
- Anschlageinrichtungen 42
- Verbindungsmittel 44
- Auffanggurte 48
- Gerüstbau 50

01.4 Abseil- und Rettungssysteme **52**
- Einleitung 54
- Rettungssysteme 56
- Evakuierungssysteme 57

Zubehör **58**

EPIS **66**

Weitere Produkte/Dienstleistungen **68**
- Sonderlösungen 68
- Aufdruck/Patchen 71
- Prüfservice 72

Mehr von SpanSet **73**

Wie der Sicherheitsgurt zum Sicherheitsstandard wurde. Die Geschichte der Firma SpanSet.

Vor fünfzig Jahren war noch vieles anders und nicht unbedingt besser. Zum Beispiel hatten Autos noch keine Sicherheitsgurte. Aber die Stunde für eine kleine schwedische Bandweberei war gekommen.

Heute ist es kaum vorstellbar, dass vor ein paar Jahrzehnten die meisten Autos ohne Sicherheitsgurte gebaut wurden. Auch in anderer Hinsicht wurde der Unfallverhütung zu dieser Zeit wenig Aufmerksamkeit geschenkt und so hatten viele Kollisionen, bei denen man heutzutage unversehrt bleiben würde, tödliche Folgen.

Um dem entgegenzuwirken, wendete sich der schwedische Automobilhersteller Volvo Ende der 50er-Jahre an die Bandweberei AB Textilkonst und Klippan mit dem Auftrag, einen Sicherheitsgurt für ihre Fahrzeuge zu entwickeln.

Die Autos von Volvo waren schon sehr robust konstruiert. Sie trotzten den harten schwedischen Wintern und hielten auch anderen Tests stand. Doch der Hersteller wollte die Sicherheit der Insassen noch weiter verbessern.

Gemeinsam mit Volvoingenieuren entwickelte Klippan aus hochfestem Textilband den ersten Autosicherheitsgurt der Welt. Dieser wurde im Jahre 1959 in die Modelle Amazon und 544 eingebaut und sorgte für eine Menge Verwunderung in der Öffentlichkeit, verankerte aber auch dauerhaft das Bild von schwedischen Erfindungen als bahnbrechend und verlässlich sicher.

Wie wir Seile und Ketten ersetzten

Der Autosicherheitsgurt war ein großer Erfolg und schon bald verwendeten diesen auch andere Hersteller. Dank der großen Nachfrage konnte Erik Ehnimb, Miteigentümer von Klippan, 1966 die SpanSet Gesellschaft in Malmö gründen. Die von SpanSet produzierten Bänder wurden schnell und mit Begeisterung in vielen anderen Bereichen eingesetzt, in denen bis zu diesem Zeitpunkt Ketten und Drahtseile verwendet worden waren, wie zum Beispiel beim Transport von Papierrollen. Die Kunden schätzten die enorme Belastbarkeit der neuen Zurr- und Hebegurte.

Im Jahr 1967 gründete Herr Ehnimb die SpanSet AG in Hombrechtikon im Züricher Hochland und weitere Tocherunternehmen in Deutschland, Italien, Frankreich und England. Später kamen weitere in Asien, Amerika und Australien hinzu, wodurch ein weltweites Vertriebsnetz entstand.

Wie wir es schaffen, dass unser Name auch morgen noch hoch angesehen wird.

Wie unsere Erfindungen zur Norm wurden …
Die SpanSet Produkte und ihre Tragfähigkeit haben einen derart guten Ruf auf der ganzen Welt gewonnen, dass sich die internationalen Sicherheitsanforderungen an ihnen orientiert haben.

Die Entwicklung der Anforderungen für Höhensicherungsausrüstung wurde maßgebend von SpanSet beeinflusst; zum Beispiel in internationalen Arbeitsgruppen, die Maßstäbe bestimmen und in die SpanSet regelmäßig involviert ist.

SpanSet war ein Teil des Teams, das die Norm BS8454:2006 für den Bereich Aus- und Weiterbildung für Arbeiten in großer Höhe aufsetzte, und die erste Firma, die nach dieser Norm von der BSI zertifiziert wurde.

So wird etwas zur Norm: indem man Standards setzt und das immer wieder tut, seit mehr als 40 Jahren.

… und die Norm neue Erfindungen beeinflusste
Das bedeutet auch, dass wir oft bei der Entwicklung neuer Produkte beratend tätig sind, wenn diese Produkte mit unseren Systemen transportiert und gesichert werden sollen. Auch bieten wir unsere Unterstützung als Partner im Bereich Sicherheitstraining und Beratung an.

So ist SpanSet von einer kleinen Bandweberei zu einem internationalen Vorreiter in Sachen Höhensicherung, Ladungssicherung, Hebetechnik und Sicherheitsmanagement geworden – hochverlässlich und unverkennbar.

Eine Entwicklung folgt der nächsten
Im Jahr 1992 wurde der Horizontalgurt entwickelt: die erste vorläufige Anschlagschlinge in Anwendung mit Gurtband und Zugratsche zur Vorspannung, um eine berechenbare Abfederung bei einem Sturz zu ermöglichen.

Die ABS-Druckratsche, eine Weltneuheit, erschien im Jahr 1995. Diese ermöglicht ein kontrolliertes Lösen der gespannten Ratsche, so dass auch kippgefährdete Ladung sicher entladen werden kann.

1997 führte SpanSet das Power-Programm ein wie auch eine neue Generation von Rundschlingen mit Textil-Drahtverstärkung im Schutzmantel für maximale Reißfestigkeit – schon damals mit bis zu 50 Tonnen Tragkraft.

2001 folgte GOTCHA – ein Sortiment an Höhenrettungssystemen. Das erste vormontierte Rettungskit enthält ein Abseilgerät und ermöglicht das Retten eines hängenden Arbeiters.

Im Jahr 2002 führte SpanSet den Tension Force Indicator (TFI) ein, der in der Zugratsche eingebaut ist und die Vorspannkraft angibt. Dadurch wurde die Verwendung von Zurrmitteln sicherer und sparsamer. Der TFI wird auch im Horizontalgurt verwendet.

Ebenfalls seit 2002 führt SpanSet Höhensicherungsseminare durch.

In enger Zusammenarbeit mit Kunden der internationalen Öl- und Gasindustrie entwickelte SpanSet die ersten gemeinsamen Lösungen für Arbeiten in großer Höhe. Die Entwicklungen und Optimierungen bildeten das erste Produkt im Bereich der Kooperationsprojekte.

2005 wurde das Proof Loader Kit eingeführt – eine komplette Verankerung und ein Prüfsystem für Arbeiter, um den eigenen Anschlagpunkt in Beton oder natürlichem Gestein schnell festzustellen und zu messen.

Im Jahr 2008 folgte eine weitere Premiere für SpanSet. Der ATLAS-Auffanggurt, die erste vollständige Produktpalette, die speziell für die Anforderungen größerer Personen konzipiert wurde.

Das Erfolgsrezept von SpanSet: Immer einen Schritt voraus sein!

Wir sind sehr stolz auf unsere Leistungen. Schließlich haben sie dazu beigetragen, die Arbeitsbedingungen auf der ganzen Welt sicherer zu machen und zu vereinfachen und damit die Unfallzahlen und Betriebskosten zu senken.

Besonders erfreuen uns Geschichten wie die eines Polizisten, der bei einer LKW-Kontrolle seine berufsmäßige Skepsis gegen ein freundliches Lächeln tauschte, als er sah, dass die Ladung mit unseren Zurrgurten gesichert war.

Einhaltung von Normen ist gut. Normen gestalten ist besser.
Die Marke SpanSet steht für etwas – nicht nur für die Einhaltung der internationalen Sicherheitsanforderungen, sondern auch für deren stetige Verbesserung. So haben wir beispielsweise einen maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Europäischen Norm 1492-1 und 1492-2 für die Hebetechnik und Richtlinien der VDI 2700 für Ladungssicherung geleistet. Damals, heute und in Zukunft.

Genau das ist es, wofür wir mit unseren Produkten stehen: Service und Beratung für mehr Sicherheit – mehr, als heute verlangt wird, und so viel, wie morgen möglich ist.

Das ist unser Ziel, unsere Arbeit und unsere Leidenschaft.
Damit alle, die mit SpanSet arbeiten, uns auch in Zukunft ihr Vertrauen schenken, genau wie die Polizei.

SpanSet – Zertifizierte Sicherheit

Wie SpanSet seine Kunden mit den richtigen Lösungen versorgt – von der technischen Beratung über die Produkte bis hin zur Schulung.

Angebot, Schulung und Kundendienst

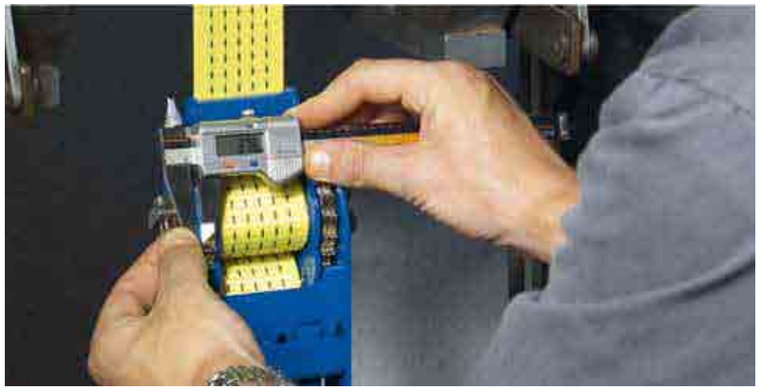
Sicherheitslösungen genau nach Wunsch

SpanSet hat sich der Entwicklung und Herstellung von Produkten verpflichtet, die den Ansprüchen unserer Kunden bestens gerecht werden. Wir führen unseren Erfolg auf das genaue Zuhören und unsere Politik der kontinuierlichen Forschung und Entwicklung zurück. Dies gilt für alle Anwendungen von Höhensicherung und Arbeitspositionierung bis zur Seiltechnik und dem GOTCHA-Höhenrettungssystem. Dank der engen Kommunikation mit unseren Kunden – von der Beschaffungsphase über die Schulung bis zur Anwendungsphase – ist es uns möglich, genau die Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die unsere Kunden fordern und brauchen. Die Zielsetzung von SpanSet ist es, die Entwicklung der Produkte und der gewachsenen Partnerschaften zu unterstützen und Lösungen für neue Herausforderungen anzubieten.

Alle SpanSet Produkte wurden als Teil der Gesamtstrategie für Sicherheitslösungen entwickelt. Diese Produktpalette umfasst Aufbau, Schulung, Anwendung, Prüfung und Instandhaltung. Indem wir unseren Kunden eine umfassende Lösung anbieten, ist SpanSet in der Lage, die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen und ihnen zu helfen, sichere Lösungen für die Arbeit in großer Höhe zu entwickeln.

Deutlich wird dies in der Entwicklung von Rettungssystemen und Schulungsangeboten: Diese sind so aufgebaut, dass Facharbeitern eine praktische Lösung für die persönliche Absturzsicherung geboten wird und somit alle Anforderungen an das Arbeiten in der Höhe erfüllt werden.

Unser Qualitätsmanagement:
DIN EN ISO 9001:2008



Sicherheit ist kein Zufall. Sie ist das Ergebnis einer konsequenten Qualitätsstrategie. Das Schlüsseljahrzehnt, in dem der gesamten Wirtschaft diese Erkenntnis langsam bewusst wurde, waren die 80er-Jahre. Es war der Übergang von der bisherigen Qualitätskontrolle zur systematischen, industriellen Qualitätssicherung. Das ist nicht etwa eine andere Formulierung für die gleiche Sache, sondern ein Quantensprung für die Industrie. Denn bei der bisherigen herkömmlichen Qualitätskontrolle prüfte man das Endprodukt auf die relevanten Kriterien, z.B. Maßhaltigkeit, Gewicht, Funktion usw. Alles, was dem nicht entsprach, wanderte in den Ausschuss, und das war keine unerhebliche Menge. Im Rahmen von Optimierung und Controlling stellte sich die Frage, wie sich diese Mengen vermeiden ließen – bei mindestens gleichbleibender Qualität. Die Anwort lag nahe: Die Qualität bereits im Produktionsprozess zu sichern und so Ausschuss von vorneherein zu vermeiden. So einfach die Antwort, so schwierig die Umsetzung, schließlich sind die Möglichkeiten, den Produktionsprozess zu beeinflussen, schier endlos. Also müssen die Ansatzpunkte erst erfasst und dann gewichtet werden.

Die Abteilung „Qualitätssicherung“ richtete SpanSet bereits 1989 ein – eine selbstständige und unabhängige Abteilung, ausgestattet mit modernster Technik. Damit wurde die Qualitätssicherung endgültig unzertrennlich mit der Firmenphilosophie verwoben. Diese konsequente Umsetzung führt bereits 1994 zur Zertifizierung: Der TÜV Rheinland bescheinigt SpanSet ein nach DIN ISO 9002/EN 29002 geführtes Qualitätsmanagementsystem.

Eine schöne Bestätigung unserer Bemühungen, doch kein Grund, sich auszuruhen. Zurzeit ist das SpanSet Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008 durch den TÜV Rheinland zertifiziert. Und der Prozess geht weiter. Denn Qualität ist ein Weg, auf dem es für uns nur eine Richtung gibt: vorwärts.

Das Beste für die Sicherheit: gesicherte Qualität

Certificate

ISO 9001:2008

SpanSet

TÜVRheinland

SpanSet Produkte – hergestellt für den Alltag

Bei der Entwicklung der Produkte folgt SpanSet zwei großen Leitlinien: Zum einen achten wir darauf, dass ein Produkt den europäischen Richtlinien entspricht, zum anderen darauf, dass es für seine Zwecke geeignet ist und die Anforderungen des Alltags erfüllt. Diese zwei Ziele können sehr unterschiedlich sein, zum Beispiel unser ATLAS-Verbindungsmittel und unser ATLAS-Auffanggurt für größere Körpermaße: Beide Ausführungen erfüllen die entsprechenden Normen, haben aber zusätzliche Funktionen, die auf die besonderen Anforderungen des Arbeiters zugeschnitten sind.

SpanSet Auffanggurte wurden für die Arbeiter und ihre Arbeit entwickelt.
Nach unseren Entwicklungskriterien muss der Auffanggurt aus Materialien sein, die sich dem Körper des Arbeiters anpassen und ihm somit größtmögliche Bewegungsfreiheit und optimalen Tragekomfort bieten. Die Auffanggurte sollten leicht anzulegen und anzupassen sein. Im Falle eines Sturzes – im tatsächlichen Ernstfall – sollten sie den Anwender an der richtigen Stelle abfangen, ohne sich übermäßig zu dehnen oder zu verformen.

SpanSet Produkte werden geliefert mit:

- Verständlicher Gebrauchsanleitung
- Seriennummer
- Individueller Zertifizierung und Prüfprotokoll
- Handzettel mit wesentlichen Informationen

Warum Auffanggurte von SpanSet?

Alle SpanSet Auffanggurte bieten:

1. Hochfestes und geschmeidiges Polyestergewebe, das sich der Körperform anpasst
2. Ösen und Schnallen, je nach Modell aus verzinktem oder rostfreiem Stahl, bieten hohe Korrosionsbeständigkeit und leichte Verstellmöglichkeit
3. Zusätzliche Verstärkungen an Stellen mit größerer Belastung wegen Abrieb
4. Klare, normkonforme Kennzeichnung mit Rückverfolgbarkeitscode und zusätzlicher Schutzfolie als Abriebschutz über dem Label
5. Gebrauchsanleitung mit Piktogrammen
6. Farben des Nahtbildes heben sich klar vom Band ab, um die Prüfung der Auffanggurte zu erleichtern
7. Gurtschieber zur Sicherung der Bandenden
8. Ausrüstung mit RFID-Transpondern zur Verwaltung mit EPIS

Strapazierfähig, langlebig und kostengünstig

DER STARKE PARTNER
FÜR HÖHENSICHERUNG

Qualität fürs Leben

Warum Verbindungsmittel von SpanSet?

SpanSet Verbindungsmittel wurden mit dem Gedanken an die tatsächliche Anwendung entwickelt. Unsere Entwicklungskriterien richten sich auf eine angemessene Gestaltung der Länge für die Anwendung, ohne dabei die Sicherheit des Arbeiters zu beeinträchtigen. Das Verbindungsmittel soll mit seinen Karabinern eine einfache Anbindung mit anderen kompatiblen Elementen ermöglichen.
Mit der sorgfältigen Auswahl wird sichergestellt, dass die Arbeit sicher und effektiv erledigt werden kann.

Alle SpanSet Verbindungsmittel bieten:

1. Hochfestes Polyestergewebe
2. Klare Kennzeichnung des Modells, Herstelljahres, der Normen der Prüfung und individuellen Seriennummer für Rückverfolgbarkeit
3. Zusätzliche Verstärkungen an Stellen mit größerer Belastung wegen Abrieb
4. Integrierter Bandfalldämpfer
5. EPIS

Breite Auswahl an Anschlüssen und Ausführungen

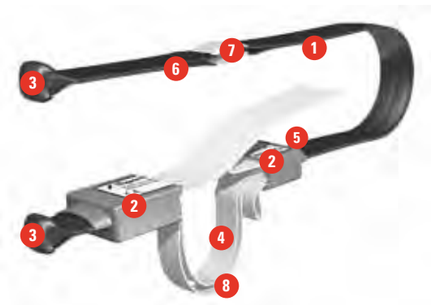
Leicht und kostengünstig

Alle Verbindungsmittel nach EN355

Das ATLAS-Verbindungsmittel ist nach einem neuen Konzept gestaltet. Unser Ziel war ein Verbindungsmittel, das dem Anwender anzeigt, wann es ablegereif ist. Hinzu kommen weitere Eigenschaften, die den Anwender in extremen Situationen schützen.

Zusätzlich zu diesen Vorteilen bieten alle ATLAS-Verbindungsmittel:

6. Komplette Beschichtung zur Erhöhung von Lebensdauer und Festigkeit, hohe UV-Beständigkeit
7. Innovative Konstruktion mit Farbwechselfunktion, ausgelöst durch einen übermäßigen Verschleiß, wobei die volle Absturzsicherung des Anwenders noch gewährleistet ist
8. Doppelter Schutz des integrierten Bandfalldämpfers



ATLAS-Auffanggurt für große Personen

SpanSet ATLAS für Personen bis zu 140 kg.
Der ATLAS-Auffanggurt ist besonders für große und schwere Anwender entwickelt worden, aber auch kleine Personen lassen sich damit gefahrlos sichern. Mit dem ATLAS-Programm bietet SpanSet ein breites Sortiment an Auffanggurten, Verbindungsmitteln und Absturzsicherung für Personen bis zu 140 kg. ATLAS-Gurte sind in der Lage, die Wucht und Höhe des Sturzes eines 140 kg schweren Arbeiters zu begrenzen und dabei immer noch den Anforderungen der EN355 von 6 kN maximaler Schlagkraft und 1,75 m maximaler Einsatzhöhe zu entsprechen.

Zusätzlich zu den Vorteilen des 2-Punkt-Auffanggurts bieten alle ATLAS-Auffanggurte:

Schutz eines Anwenders von bis zu 140 kg

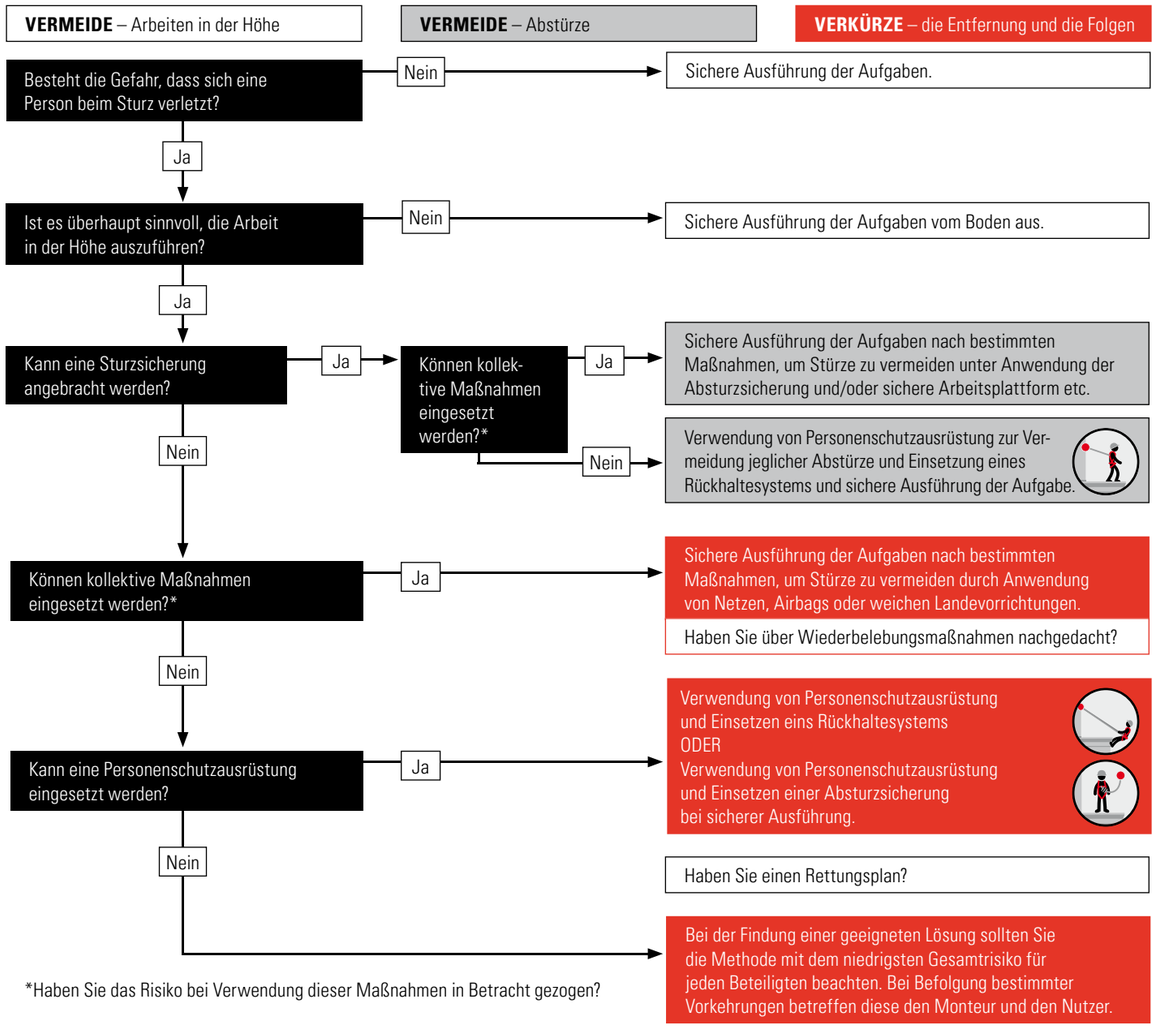
Entspricht EN361 für 100 kg und 140 kg

Robustere Beschaffenheit des Gurtbandes

Verstellbar je nach Körpermaß

Abschätzung und Planung der Arbeit in der Höhe

Beachte



*Haben Sie das Risiko bei Verwendung dieser Maßnahmen in Betracht gezogen?

Anleitung für ein sicheres Arbeiten in der Höhe

Drei Kategorien von Personenschutzausrüstungen

Rückhaltesysteme
Eingeschränkte Bewegungsfreiheit – von einem sicheren Anschlagpunkt aus wird die Person mit einem Verbindungsmittel so gesichert, dass sie keine Absturzkante oder Bereiche mit Absturzgefahr erreichen kann.

Haltesystem/Arbeitsplatzpositionierung
Bei der Arbeitsplatzpositionierung arbeitet der Benutzer in einer frei hängenden Position und ist durch ein Verbindungsmittel mit Längenverstellung gesichert. Bei Absturzgefahr muss zusätzlich ein Auffangsystem verwendet werden.

Auffangsysteme
Diese Kategorie ist die einzige, die einen möglichen Absturz zulässt. Der Benutzer ist mittels Auffanggurt und geeignetem Verbindungsmittel mit Falldämpfer oder Höhensicherungsgerät so gesichert, dass er bei einem Absturz kontrolliert aufgefangen wird.

Risikobeurteilung

Wenn Ihre Risikobewertung zeigt, dass ein Arbeiter stürzen kann, müssen Sie sorgfältig planen, wie Sie ihn davor schützen. Es gibt drei grundlegende Vorgaben zum Schutz: Vermeidung, Vorbeugung und Verminderung. Wenn die Arbeit in der Höhe vermieden werden kann, ist die Absturzgefahr eliminiert.

Lassen sich Höhenarbeiten nicht vermeiden, sollte die Priorität bei jenen Sicherheitsmaßnahmen liegen, die alle Arbeiter schützen. Die persönliche Absturzsicherung sollte der letzte Ausweg sein. In manchen Fällen ist es nicht möglich, einen Sturz auszuschließen, zum Beispiel beim Klettern zwischen verschiedenen Arbeitsebenen oder Plattformen. Diese Situation erfordert irgendeine Form des Schutzes gegen den möglichen Absturz. Das kann zum Beispiel durch die Verringerung der Höhe geschehen oder durch Reduzierung der Aufprallkraft durch Hemmung. Auch die Sicherheitsmaßnahmen zur Absturzsicherung sind anzuwenden. Es wird nicht immer möglich sein, eine Absturzsicherung zu verwenden, die eine Verletzungsgefahr ganz ausschließt, daher müssen in diesen Fällen Schritte beachtet werden, die das Risiko des Sturzes so weit wie möglich reduzieren, zum Beispiel durch Schulungen der Mitarbeiter.

Zeigt die Risikobeurteilung, dass eine persönliche Schutzausrüstung geeignet ist, haben die Anwender die Wahl unter drei Anwendungskategorien. Es ist daher wichtig, die Umgebung und die dafür entsprechende Ausrüstung der Arbeiter genau zu prüfen. Die drei Systeme, bei denen ein Auffanggurt den Anwender schützt, sind: Rückhaltesysteme, Haltesysteme und Auffangsysteme. Die Arbeiter müssen die Höhe des Risikos erkennen und die genaue Funktion der Geräte und Techniken kennen.

Wie SpanSet mit Seminaren Produkt und Praxis verbindet.

Wissen, das Sie mit Sicherheit voranbringt. Ihre Vorteile mit SpanSet Seminaren

Rüsten Sie Ihr Unternehmen mit aktuellem Know-how auf. Unsere Seminare zur Höhensicherung geben Ihnen das Wissen, das Ihre Arbeit sicherer und effizienter macht. Sie können Ihre Mitarbeiter besser vor Gefahren schützen und Tag für Tag Zeit und Geld sparen. Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung des Marktführers in Sachen Sicherheit – auch in Sachen Hebetechnik und Ladungssicherung.

Inhalte	Seminarnummer
Praxisseminar / Sachkunde für Höhensicherheitstechnik	SEM00006
Grundlagenseminar – Ausbildung in der Höhensicherung	SEM00031
Grundlagenseminar Höhenarbeiter – Ausbildung zum Höhenarbeiter Level 1	SEM00041
Grundlagenseminar Höhenarbeiter – Ausbildung zum Höhenarbeiter Level 2	SEM00058
Aufbauseminar Höhenarbeiter – zum Aufsicht führenden Höhenarbeiter	SEM00042
Fortbildungsseminar Höhenarbeiter – zum Aufsicht führenden Höhenarbeiter	SEM00043
Grundlagenseminar Höhenrettung – Grundausbildung HRD	SEM00044
Ausbilderseminar Höhenrettung – Gruppenführer / Ausbilder HRD	SEM00045
Fortbildungsseminar Höhenrettung – Gruppenführer / Ausbilder HRD	SEM00046
Fachseminar Gruppenführer / Ausbilder „Einfaches Retten“	SEM00059

SpanSet Seminare bieten Ihnen:
- direkt umsetzbares Praxiswissen
- aktuelles Know-how (Vorschriften, Gesetze, Normen etc.)
- erfahrene Experten als Referenten
- konkrete Anwendungsbeispiele
- praktische Übungen und Demonstrationen
- nützliche Hilfsmittel für Ihre tägliche Arbeit
- ausführliche Unterlagen
- intensive Beratung und Betreuung
- individuelle Inhalte auf Wunsch

Jederzeit griffbereit – die SpanSet ID-Card
Als Teilnehmer unserer Seminare erhalten Sie zusätzlich zu Ihren Zertifikaten und Bescheinigungen die neue, scheckkartengroße SpanSet ID-Card. Sie enthält Informationen über Ihre Fortbildungen und Qualifikationen von SpanSet – so können Sie Ihr Fachwissen jederzeit nachweisen, auch unterwegs.

Das passende Seminar für Ihre Mitarbeiter

1. Das Sicherheits-Trainings-Zentrum (STZ) von SpanSet
In Übach-Palenberg bieten wir Ihnen in unserem modernen STZ optimale Bedingungen für intensives und praxisnahes Lernen.

Der Praxisteil findet – ganz wetterunabhängig – in unserer Indoor-Übungsanlage statt. Da die Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Branchen kommen, bietet das Seminar die Möglichkeit eines fachlichen Informationsaustausches. Ob beim Herstellungsprozess während der Werksführung oder bei den Demonstrationen im Prüflabor: Als Seminarteilnehmer erleben Sie alles aus der ersten Reihe. Abgerundet wird das Spektrum mit einem integrierten Servicebereich für die Verpflegung der Seminarteilnehmer. Einzelanmeldungen sind ebenfalls möglich.

2. Seminare in Ihrem Unternehmen
Sparen Sie Zeit und Geld mit unseren Inhouse-Seminaren. Wir kommen direkt zu Ihnen ins Unternehmen und führen beispielsweise Pflichtschulungen nach BGV A1 durch.

Sie können Ihren individuellen Wunschtermin mit uns abstimmen. Auch Samstagsschulungen und Teilnehmertausch sind möglich. Vor Ort erarbeiten wir dann Lösungen für Ihre Bedürfnisse. Die praktischen Übungen führen Sie ganz bequem mit Ihrem eigenen Equipment durch. Gerade für Mitarbeiter im Bereich Höhensicherung ist diese Art von Seminar bestens geeignet, da Sie Ihre eigene Ausrüstung benutzen können, mit der Sie bereits vertraut sind. Für Ihr Unternehmen bedeutet das weniger Arbeitsausfall und – dank ausfallender Reisekosten – geringere Teilnahmegebühren.

3. Seminare auch in Ihrer Nähe
An vielen Standorten in Deutschland, Luxemburg und Österreich können Sie an unseren vielfältigen Sicherheitsseminaren teilnehmen. Dabei betreut Sie einer unserer zahlreichen Referenten kompetent an einem von insgesamt 18 Standorten.

Wir bieten das ganze Jahr über viele Termine an und sorgen durch ein weit verstreutes Netzwerk an Standorten für eine kurze Anreise. Nach jedem Seminar sind auch individuelle Beratungsgespräche möglich. Ein Ansprechpartner in Ihrer Nähe berät Sie gerne.

4. Maßgeschneiderte Seminare
Durch intensive Analysen erarbeiten wir Ihren Bedarf und stellen Ihnen ein individuelles und persönliches Fortbildungskonzept bereit.

Dabei erhalten Sie eine maßgeschneiderte, gezielte und effektive Schulung und konkrete Problemlösungen. Sie können Inhouse-Seminare und Seminare bei SpanSet nahe Aachen wahlweise miteinander kombinieren. Diese finden ganz wetterunabhängig, je nach Wetterlage drinnen oder draußen statt. Mehrere Zertifizierungen sind an einem Tag möglich. Weitere Vorteile sind die individuelle Terminplanung und -koordination und geringere Kosten durch Paketpreise – alles in allem ein nachhaltiger Nutzen für Ihr Unternehmen.

Wir haben noch mehr zu bieten!

Eine vollständige Übersicht unserer Seminare aus allen Bereichen (Höhensicherung, Ladungssicherung, Hebetechnik) finden Sie im aktuellen SpanSet Seminarkatalog.

Für Katalogbestellungen schicken Sie uns bitte eine E-Mail an marketing@spanset.de

Alternativ ist der aktuelle Katalog auch auf unsere Homepage www.spanset.de als Download verfügbar.

Seminardetails und schnelle Anmeldung:
www.spanset-seminare.de

01.1

Rückhaltesysteme

Einleitung 22
Anschlageinrichtungen 24
Verbindungsmittel 26
Auffanggurte 27
Arbeitsbühnen 28
Flachdach-Sicherung 29

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Anwendungsbereiche für Rückhaltesysteme:

Dacharbeit

Hubarbeitsbühnen

Sicherung auf Fahrzeugen

Gebäudewartung

Rückhaltesysteme vermeiden Stürze

Bei Arbeiten an absturzgefährdeten Stellen bietet das Rückhaltesystem die größte Sicherheit. Es schränkt die Bewegungsfreiheit so ein, dass die Gefahrenstelle nicht erreicht werden kann und dadurch ein sicherer Arbeitsbereich geschaffen wird. Bei der Einrichtung des Systems sollte darauf geachtet werden, dass der Arbeitsbereich gesichert ist. Ein effektives Rückhaltesystem bietet ein extrem hohes Maß an Sicherheit.

Das Rückhaltesystem besteht aus bis zu vier Bestandteilen: Anschlagpunkt, Verbindungsmittel, Auffanggurt und das Wissen zur richtigen Anwendung. Es ist äußerst wichtig, sicherzustellen, dass alle Komponenten des Systems kompatibel sind. Die von Ihnen gewählte Ausrüstung kann auch zur Absturzsicherung und Arbeitspositionierung genutzt werden. Wenn Sie Bedenken haben, ob oder wie Sie Höhensicherungsgeräte einsetzen können, wenden Sie sich bitte zur Beratung an uns.

Warum SpanSet Rückhaltesysteme?
Als Teil unseres Engagements in der Höhensicherungsausbildung ist die Entwicklung einer sicheren Arbeitsweise und Ausrüstung entscheidend. Da wir schon vor 15 Jahren angefangen haben Schulungen anzubieten, hat SpanSet die technische Entwicklung von Rückhaltesystemen intensiv vorangetrieben.

Praktische Lösungen für die täglichen Arbeiten
SpanSet hat eine Reihe von Lösungen für das Arbeiten auf dem Dach und in der Nähe von Absturzkanten entwickelt. Unser Wissen in diesem Bereich erhalten wir durch die kontinuierliche Entwicklung und Weiterbildung in Verbindung mit bedeutenden Großkunden.

Unsere Produktpalette reicht von vorübergehenden Lösungen bis zu einem fest installierten System. Wir liefern sowohl fertige Lösungen für die typischen Arbeiten in der Höhe in Form einer Komplettausstattung als auch maßgeschneiderte Systeme aus einer Kombination unserer kompatiblen Bauteile.

Rückhaltesysteme vermeiden Stürze

KEIN STURZ → **KEIN HÄNGEN** → **KEINE RETTUNG** → **KEIN PROBLEM**

1. Anschlageinrichtungen
Der Anschlagpunkt ist der Schlüssel zu einer sicheren Absturzsicherung. Die Art der Arbeit und die Lage, in der Sie die Arbeit verrichten, wird bestimmt von den vorhandenen Abseilstellen und den dafür geeigneten Anschlageinrichtungen. Die Anschlagpunkte für das Rückhaltesystem müssen in der Lage sein, mindestens die dreifache Körpermasse des Anwenders zu halten (BS8437). Anschlageinrichtungen für die Arbeiten mit dem Rückhaltesystem nach EN795 sind allerdings zugelassen. Die ausgewählte Abseilstelle muss so positioniert sein, dass ein möglicher Sturz verhindert werden kann.

2. Verbindungsmittel
Das Verbindungsmittel des Rückhaltesystems muss eine entsprechende Länge haben, um die Bewegungsfreiheit des Anwenders auf den gesicherten Arbeitsbereich zu beschränken. Die feste Länge kann eine effektive Lösung sein, allerdings grenzt die geringe Flexibilität die möglichen Anwendungssituationen ein. Durch die Verwendung eines Verbindungsmittels wird dem Anwender ein effektives Rückhaltesystem geboten.

3. Auffanggurte
Rückhaltesysteme können mit allen Auffanggurten genutzt werden. Der Anwender des Rückhaltesystems wird wahrscheinlich die Rückenanbindung vorteilhafter finden, da er sich außerhalb des Arbeitsbereiches sicher bewegen kann. Der Gebrauch eines Haltegurtes ist grundsätzlich nicht falsch, jedoch empfehlen wir in bestimmten Situationen die Verwendung eines Auffanggurtes für Ihre Sicherheit.

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Anschlagschlinge

BMS-Anschlagschlinge (EN 795)

Artikel-Nummer	Nutzlänge L1 [m]	Systemfestigkeit [kN]
D043112	1,0	70
D043113	1,5	70
D043114	2,0	70

Die neue BMS-Anschlagschlinge eröffnet eine neue Dimension der Anschlagrundschlingen. Es ist die erste Rundschlinge auf dem Markt, die trotz ihrer Festigkeit von 70 kN kompakt und leicht ist. Das Einhängen von Karabinern wird durch die seilartige Bauform wesentlich erleichtert.

RVS-Anschlagschlinge (EN 795)

Artikel-Nummer	Nutzlänge L1 [m]	Systemfestigkeit [kN]
D016408	1,0	33
D016409	2,0	33
D016410	3,0	33

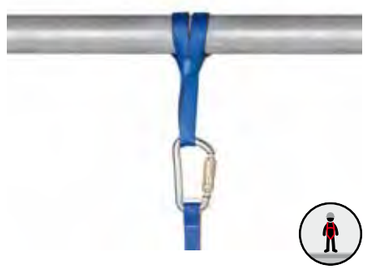
Flexibel ersetzt die SpanSet Anschlagschlinge fehlende Anschlagpunkte zur Befestigung der Verbindungsmittel Ihrer Persönlichen Schutzausrüstung. Geschnürt um ein tragfähiges Bauteil (Stahlträger, Gerüst), bietet die Anschlagschlinge einen sicheren Anschlagpunkt.

BAS-Anschlagschlinge (EN 795)

Artikel-Nummer	Nutzlänge L1 [m]	Systemfestigkeit [kN]
D005691	0,6	25
D004584	0,9	25
D005557	1,2	25

Das passiert ständig: Es ist kein passender Anschlagpunkt für den Sicherheitskarabiner vorhanden. Mit der SpanSet BAS-Anschlagschlinge ist das kein Problem. Die können Sie fast überall anbringen, z.B. an Gerüsten, Trägern oder Balken.

- Scharfkanten-getestet



1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Horizontales Sicherungssystem

SAFELINE (EN 795)

Bei Arbeiten, in denen der Anwender ein großes Areal abdecken muss (z.B. bei Dacharbeiten) oder wo die Absturzgefahr während eines Zugangs minimiert werden muss, ist das horizontale Seilsicherungssystem SAFELINE die passende Lösung. Fest verankerte, mitlaufende Systeme geben dem Anwender mehr Bewegungsfreiheit während der Arbeiten in einem klar abgegrenzten Areal. Die Systeme sind darauf getestet, den auftretenden Kräften eines Absturzes standzuhalten. Üblicherweise wird für das System jedoch ein Rückhaltesystem eingerichtet, um ein Betreten des absturzgefährdeten Bereichs zu verhindern. Für weitere Informationen fordern Sie bitte unsere separate Safeline-Broschüre an.

STOPPA (EN 795)

Sie benötigen eine Sicherungsmöglichkeit auf ISO-Containern oder Tankfahrzeugen? Kein Problem mit dem STOPPA-Sicherungssystem. Es wird dauerhaft und maßgenau auf dem Objekt installiert. Einmal angebracht, benötigt der Arbeiter lediglich einen Auffanggurt, um mit dem System zu arbeiten. Dabei schützt ihn die feste Abmessung des Systems davor, seine Sicherheit auf Spiel zu setzen, denn der Anwender kann sich innerhalb des vorgesehenen Arbeitsbereiches ohne Absturzgefahr frei bewegen. Für weitere Informationen fordern Sie bitte unsere separate STOPPA-Broschüre an.

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Verstellbares Halteseil

RARL 329 (EN 358)

Artikelnummer: D013215

Das RARL 329 ist als reines Halteseil konzipiert. Es schützt Sie davor, Absturzkanten zu erreichen und so aus der Höhe stürzen zu können. Hier ist es wichtig, die Länge immer so kurz wie möglich, aber so lang wie nötig einzustellen. Längen von etwa 0,9 m bis 1,4 m sind mit dem 12 mm dicken Kernmantelseil möglich. Es ist mit einem Schraubkarabiner und einem Twistlockkarabiner aus Stahl ausgerüstet.

Verstellbares Verbindungsmittel

TP 3L 252 (EN 355)

Artikelnummer: D013217

Das Gurtband des TP 3L 252 ist beidseitig mit den selbstsichernden Twistlock-Karabinerhaken versehen. In das Band sind drei verstärkte Schlaufen eingenäht. Die Länge des Verbindungsmittels variieren Sie ganz einfach, indem Sie einen der Karabiner darin einhaken. Insgesamt stehen Ihnen damit sieben Anschlusslängen bei einer Maximallänge von 2 m zur Verfügung. So lässt sich das Verbindungsmittel um größere Konstruktionen herumschlingen oder direkt an einem Anschlagpunkt befestigen.

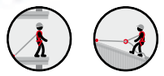
Horizontales Halteseil

CLIMA WPL 10 m (EN 358)

Artikelnummer: D017236

Die CLIMA-Halteleine wird dort eingesetzt, wo die Länge eines Standard-Verbindungsmittels nicht mehr ausreichend ist. Die Arretierung kann an jedem beliebigen Punkt auf der Länge des Seils angebracht und fixiert werden, um den Absturzbereich einzugrenzen. Die Arretierung kann direkt oder mit Hilfe eines Verbindungsmittels am Auffanggurt befestigt werden. Die Halteleine ist darauf ausgelegt, das Gewicht des Anwenders zu tragen, und kann daher ebenfalls als Teil eines Rückhaltesystems genutzt werden.

Weitere Längen auf Anfrage.



1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

1-Punkt-Auffanggurt

1-X (EN 361)

Artikelnummer: D038977

Dieser Auffanggurt ist eine Weiterentwicklung der bekannten ErgoStop-Auffanggurte. Bei diesem neuen Design wurde auf das Rückendreieck verzichtet. Die Passform wird jetzt durch eine eingebaute Kunststoffrippe aufrechterhalten. Das Produktlabel wurde verbessert und enthält einen Bereich für Ihre individuelle Kennzeichnung. Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist der nicht verdrehbare Anschlagpunkt im Rückenbereich.

Auffanggurt mit Warnweste

DRIVER (EN 361 + EN 354 + EN 471)

Artikelnummer: D024524

Der DRIVER-Auffanggurt wurde speziell entwickelt, um den Anforderungen von Anwendern gerecht zu werden, die sowohl in Höhe arbeiten als auch ein Fahrzeug lenken. Der Auffanggurt bietet in der Fahrerkabine einen hohen Tragekomfort, ist bei Arbeiten außerhalb des Fahrzeugs gut sichtbar und sichert den Anwender entsprechend bei Arbeiten in der Höhe.

Empfehlungen

1. Arbeitsbühnen

2. Flachdach-Sicherung

Arbeitsbühnen-Set

1-X
(vgl. S. 27)

Artikelnummer: D038977

RARL 329
(vgl. S. 26)

Artikelnummer: D013215

TPA-G 2033
(vgl. S. 45)

Artikelnummer: D013218

Transporttasche

Artikelnummer: D023161X

Empfehlungen

1. Arbeitsbühnen

2. Flachdach-Sicherung

Flachdach-Sicherungsset

2-X
(vgl. S. 48)

Artikelnummer: D038060

CLIMA WPL 10 m
(vgl. S. 26)

Artikelnummer: D017236

PSA-Koffer

Artikelnummer: D002113

BMS-Anschlagschlinge
(vgl. S. 24)

Artikel-Nummer	Nutzlänge L1 [m]	Systemfestigkeit [kN]
D043112	1,0	70
D043113	1,5	70
D043114	2,0	70

01.2

Arbeitsplatzpositionierung

Einleitung 32
Anschlageinrichtungen 34
Verbindungsmittel 35
Auffanggurte 37

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Industriebereiche, in denen Techniken zur Arbeitsplatzpositionierung genutzt werden:

Telekommunikation

Arbeiten am Mast

Industriekletterer

Kanal-/Schachtarbeiten

Die Arbeitsplatzpositionierung hält den Arbeiter an der richtigen Stelle

Die Arbeitsplatzpositionierung ist immer dann die sicherste Form für den persönlichen Schutz, wenn Arbeiten an einem Ort ohne Plattform notwendig sind und die Arbeiter zu einem Arbeitsplatz hochklettern oder dorthin herabgelassen werden müssen. Ein Arbeitsplatzpositionierungssystem nutzt Vorrichtungen, mit denen der Arbeiter in Position oder in der Schwebe gehalten wird, um die Aufgabe auszuführen. So wird die Gefahr eines Absturzes gemindert.

Ist ein Arbeiter voll und ganz von einem Arbeitsplatzpositionierungssystem abhängig, wird eine zweite Sicherungsverbindung empfohlen. Die zweite Verbindung sollte unter Anwendung der Hierarchie ausgewählt werden, um eine kombinierte Lösung herzustellen, die den höchsten Sicherheitsstandard bietet.

Für einen Industriekletterer ist es üblich, während des Kletterns ein Absturzschutzsystem zu nutzen. An ihrem Arbeitsplatz angekommen, nehmen sie ein Arbeitsplatzpositionssystem hinzu, um die Aufgabe beidhändig ausführen zu können.

Arbeitsplatzpositionssysteme erfordern, wenn sie mit einem Sekundärsystem gekoppelt werden, befähigtes und ausgebildetes Personal, welches diese effektiv bedienen kann.

Ein Basissystem für die Arbeitsplatzpositionierung besteht aus 5 Elementen: einem Anschlagpunkt, einem Verbindungsmittel, das den Arbeiter hält, einem Verbindungsmittel zur Sicherung, einem Auffanggurt und dem Wissen, dies alles sicher zu nutzen.

Warum sollte man sich bei der Arbeitsplatzpositionierung für die Ausrüstung von SpanSet entscheiden?
Seit mehr als zehn Jahren entwickelt SpanSet Schulungs- und Ausrüstungslösungen, einschließlich Rettungslösungen für die Telekommunikationsbranche. SpanSet bietet ein breites Spektrum an Seminaren und Ausrüstungslösungen speziell für diesen Sektor. Neben dem vorhandenen Angebot arbeitet SpanSet eng mit den Kunden an maßgefertigten kundenspezifischen Lösungen.

1. Anschlageinrichtungen
Die Anschlagpunkte, die zusammen mit deren Position und deren Stärke ausgewählt werden, können einen maßgeblichen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit eines Arbeitsplatz-positionierungssystems haben. Der Anschlagpunkt muss absolut fehlerfrei, ein Konstruktionselement oder getestet sein bzw. zertifiziert nach EN795. Die als Anschlagpunkt ausgewählte Stelle oder auch die Nutzung eines mobilen Anschlagpunkts ist wichtig, damit sich der Arbeiter dort positionieren kann, wo er seine Arbeitsaufgabe zu erfüllen hat. Sowohl die primären als auch die sekundären Systeme erfordern eine Verankerung. Daher muss der Anschlagpunkt über ausreichend Haltekraft für das primäre System (Positionierung) sowie für das sekundäre System (Absturzsicherung) verfügen.

2. Verbindungsmittel (Halten)
Der primäre Verbinder für ein Arbeitsplatzpositionierungssystem muss den Arbeiter tragen und ihn in der richtigen Position halten, damit er freihändig arbeiten kann. Das bedeutet, der Verbinder sollte sich leicht anpassen, um es dem Arbeiter zu ermöglichen, die Position erfolgreich einzunehmen. Üblicherweise erfolgt dies mit einem Halteseil zum Einnehmen der Arbeitsposition. Es gibt jedoch viele verschiedene Elemente für die Arbeitsplatzpositionierung mit unterschiedlichen Eigenschaften und Merkmalen für jeweils spezifische Anwendungen.

3. Verbindungsmittel (Sicherung)
Der Sekundärverbinder muss in der Lage sein, den Arbeiter zu tragen, sollte das Primärsystem versagen. Beim Klettern muss das Sekundärsystem den Arbeiter halten können, wenn dieser fallen sollte. Damit ist der Sekundärverbinder üblicherweise eine Absturzsicherung. Geeignete Absturzsicherungen umfassen Auffangeinrichtungen an flexibler Führung, mitlaufende Auffanggeräte und Bandfalldämpfer. Das wichtigste Kriterium für die Auswahl ist die Kompatibilität mit dem Primärsystem.

4. Auffanggurte
Der Auffanggurt muss den Körper des Arbeiters beim Arbeiten in einer bequemen Position halten. Die Art und Weise, wie der Gurt den Arbeiter hält, hängt davon ab, ob der Arbeiter unter Spannung gehalten werden muss, während er auf einem Gebäude balanciert, oder ob er frei schwebend am Gebäude gehalten werden muss. Wird der Gurt zum Klettern und Arbeiten auf einem Gebäude genutzt, sollte es ein Ganzkörperauffanggurt mit einem entsprechenden Gurt für die Arbeitsplatzpositionierung sein. Befindet sich der Arbeiter in der freien Schwebeposition, sollte der Auffanggurt ihn in einer sitzenden Position halten.

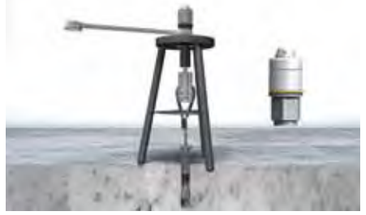
1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Anschlagpunkt

Proof Loader Kit (EN 795), SpanAnchor (EN 795)

Artikel-Nummer	Bezeichnung
D030648	Proof Loader Kit
D041862	SpanAnchor

Das Proof Loader Kit besteht aus 2 SpanAnchor und einem Prüfwerkzeug, das die SpanAnchor auf Belastung überprüft, um sicherzustellen, dass diese richtig installiert wurden. Der SpanAnchor ist ein wiederverwendbarer Spreizdübel-Anschlagpunkt, der im Beton verwendet wird. Wird der Proof Loader jedoch als Richtwerkzeug benutzt, kann der SpanAnchor in jedem passenden Untergrund verwendet werden. Nach Gebrauch kann der Anschlagpunkt aus dem Untergrund entfernt werden und ist sofort wieder einsatzbereit.



Dreibaum

DBA 252 (EN 795)

Artikelnummer: D003345

Der Dreibaum DB-A ist Ihr mobiles Sicherungsgerüst: kompakt zu transportieren, einfach aufzustellen. Der Anschlagpunkt kann mit Karabinern oder geeigneten Umlenkrollen benutzt werden. Der Dreibaum ist für Arbeitshöhen von 1,55 m bis 2,52 m und eine Traglast von 250 kg ausgelegt. Geprüft und zugelassen nach DIN EN 795 und CE 0321.

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Abseilgerät

Spanhoist 12.5

Artikelnummer: D033968

Mit dieser persönlichen Schutzausrüstung kann der Anwender sich selbst zur Einsatzstelle herunterlassen und auch wieder heraufziehen. Das System kann ebenso von einem zweiten Anwender bedient werden, der damit den Arbeiter herablässt und auch wieder hinaufholt. Für das Kit gibt es mehrere Verankerungsmöglichkeiten, wie z.B. Auslegerarm, Dreibaum oder Anschlagschlinge. Um das Arbeiten angenehmer zu gestalten, sollte das Kit mit dem entsprechenden CLIMA-Auffanggurt oder einem Arbeitssitz genutzt werden.

Seillänge: ca. 50 m. Effektive Länge: 12,5 m. Weitere Längen auf Anfrage.

Halteseil

WPLANY 2m (EN 358)

Artikelnummer: D013232

Die gebräuchlichste Methode der Arbeitsplatzpositionierung ist das Positionierungs-Halteseil. Es wurde konzipiert, um zusammen mit den Gurtbefestigungen am Auffanggurt den Anwender in der richtigen Stellung zu halten. Dieses Sicherungsseil ist leicht einstellbar bis zu einer max. Länge von 2,0 m. Es ist von einem Schlauch umgeben, der das Seil vor Abrieb und Beschädigung beim Anschlagen schützt. Das System hat einseitig einen Schraubkarabiner und zum schnellen Befestigen einen Twistlock-Karabiner.

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Y-Verbindungsmittel

TPD C2 (EN 355)

Mit dem TPD C2 sichern Sie sich an beinahe jeder Konstruktion. Der Y-Verbinder besitzt 3 Alu-Twistlockkarabiner. Anschlagseitig bilden zwei lange Gurtbänder mit Stahlringen und Karabinern zwei große Schlaufen. Diese sind noch vielseitiger einsetzbar als Rohrhakenkarabiner. Der Schlaufenbereich ist mit einem Schutzschlauch versehen. Darunter ist keine Naht – die Kontrolle des Bandes ist hier nicht nötig.

Artikelnummer: D013226

Mitlaufendes Auffanggerät

EFA 15 m (EN 353-2)

Das mitlaufende Auffanggerät EFA setzt sich aus 3 Teilen zusammen: einem Kernmantelseil, einem Läufer aus Stahl und einer Anschlagschlinge. Am oberen Seilende befindet sich ein robuster Stahl-Twistlock-karabiner, mit dem Sie sich direkt anschlagen. Sie sind ebenfalls über einen Alu-Twistlockkarabiner am Läufer gesichert. Dieser Läufer bewegt sich nahezu ohne Reibung über das Seil und gibt Ihnen ungehin-derte Bewegungsfreiheit. Um ihn zu öffnen und vom Seil zu entfernen, lösen Sie einfach seinen Sicherungsstift. Im Falle eines Sturzes klemmt der Läufer das Seil schnell, aber nicht ruckartig ab und fängt Sie sanft auf. Ein Falldämpfer ist daher nicht erforderlich.

Artikelnummer: D013229

Steigschutzeinrichtung

CLIMA VL (EN 353-2)

Artikel-Nummer	Länge [m]
D037806	15
D037809	20

Dieses nicht fest installierte Absturzsicherungsseil ist für Einsatzorte wie Leitern, Masten oder Lagerkrane in Hochregal-Palettenlagern gedacht. Die Anschlagleine kann mittels der Anschlagschlinge positioniert und mit der Seilklemme gespannt werden. Der Seilläufer hat ein kurzes Verbindungsseil und kann entweder dauerhaft am Anschlagseil oder am Auffanggurt des Anwenders befestigt werden. Das System wird zum einfachen Transport und zur Aufbewahrung in einer Umhängetasche geliefert.

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Auffang-/Sitzgurt

CLIMA (EN 361, EN 358 + EN 813)

Dieser Auffanggurt ist eine Kombination aus Sitz- und Auffanggurt. Durch seine gepolsterten Beinschlaufen und dem mittigen Auffangpunkt ist er ideal für seilgesichertes Arbeiten. Der körperecht gepolsterte Beckengurt mit seitlichen Haltepunkten ist ideal für den Gebrauch eines Arbeitsplatzpositionierungsseils beim Steigen. Zusätzliche Schlaufen und Schnallen ermöglichen das Befestigen von Werkzeugen und weiterem Equipment. Durch die Auffangpunkte auf Brust und Rücken kann der CLIMA sowohl als Auffanggurt als auch als Abeitsplatzpositionierungsgurt genutzt werden.

Artikelnummer: D013228

2-Punkt-Auffanggurt mit Haltegurt

EXCEL WPB (EN 361 + EN 358)

Der EXCEL WPB mit Haltegurt ist ein leichter Arbeitsplatzpositionierungs- und Auffanggurt. Der Auffanggurt verfügt über eine gute Polsterung für komfortables Arbeiten sowie über Klick-Verschlüsse zum schnellen und einfachen Anlegen des Gurtes. Der gepolsterte Beckengurt mit seitlichen Haltepunkten ist ideal für den Gebrauch eines Arbeitsplatzpositionierungsseils. Zusätzliche Halterungen ermöglichen das Befestigen von Werkzeugen. Durch die Auffangösen auf Brust und Rücken kann der Gurt mit Halteseilen, Verbindungsmitteln und mitlaufenden Auffanggeräten sowohl als Auffanggurt als auch als Haltegurt genutzt werden.

Artikelnummer: D039760

Auffanggurt mit Warnweste

4-Punkt-Auffangweste (EN 361/ EN 358)

Gut sichtbare Ganzkörper-Auffangweste mit reflektierenden Streifen. Mit je einer Auffangöse hinten und vorne sowie gepolstertem Beckengurt mit 2 seitlichen Halteösen. Mit 1 Brust- und 2 Bauchtaschen sowie 2 seitlichen Taschen. Dank Multifit-System Vergrößerung bis zu XL möglich. Zusätzlich kann dieser Auffanggurt auch mit Schwimmweste geliefert werden.

Artikelnummer: D036903

01.3

Absturzsicherung

Einleitung	40
Anschlageinrichtungen	42
Verbindungsmittel	44
Auffanggurte	48
Gerüstbau	50

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Industriesektoren, in denen Auffangsysteme zum Einsatz kommen:

Gerüstbau

Windenergie

Turmkranaufbau & Wartung

Hochregallager

Alle Industriesektoren

Auffangsysteme mindern die Fallhöhe und die Auswirkung eines Absturzes

Muss ein Arbeiter frei zwischen verschiedenen Ebenen klettern können oder muss er sich um ein Gebäude rundherum bewegen, kann die Gefahr eines Absturzes nicht vollständig vermieden werden. In diesen Situationen ist es wichtig, die Folgen eines Absturzes so weit wie nur möglich zu entschärfen. Solche Situationen findet man üblicherweise in Bereichen, in denen Konstruktionen wie etwa Baugerüste, Stahlskelettbauten, Turmkrane oder Regalanlagen aufgebaut, gewartet oder abgebaut werden.

Absturzsicherungen wirken, indem sie die Fallhöhe und die Auffangkräfte in bekannten Grenzen halten. Dies erreicht man mittels verschiedener Ausrüstungselemente, die auf unterschiedliche Art und Weise funktionieren. Wer sich hiermit auskennt, kann das für seinen Zweck am besten geeignete Verfahren auswählen. Beachten Sie, dass ein Auffangsystem zwar den Sturz auffängt, der schwebende Arbeiter aber noch aus seiner Situation zu retten ist. Eine entsprechende Schulung ist also unerlässlich.

Schulung und Ausbildung zur Anwendung von Ausrüstungen zur Absturzsicherung sollten sowohl das theoretische Wissen als auch praktische Übungen umfassen, sodass die Nutzer ihr Wissen auch im Arbeitsalltag anwenden können. In der Theorie müssen alle Aspekte – von der Planung über die Umsetzung bis hin zur Rettung – enthalten sein.

Alle Ausrüstungen zur Absturzsicherung dämpfen die auf den Nutzer wirkenden Auffangkräfte auf weniger als 6 kN ab. Einige Ausrüstungen erreichen dies durch Einschränkung des möglichen Falls und verhindern, dass der Nutzer an Bewegungsenergie gewinnt. Alternativ kann die Ausrüstung zwar den Fall zulassen, bremst den fallenden Nutzer dann aber über eine bekannte Strecke ab, wobei sie die erzeugte Energie absorbiert.

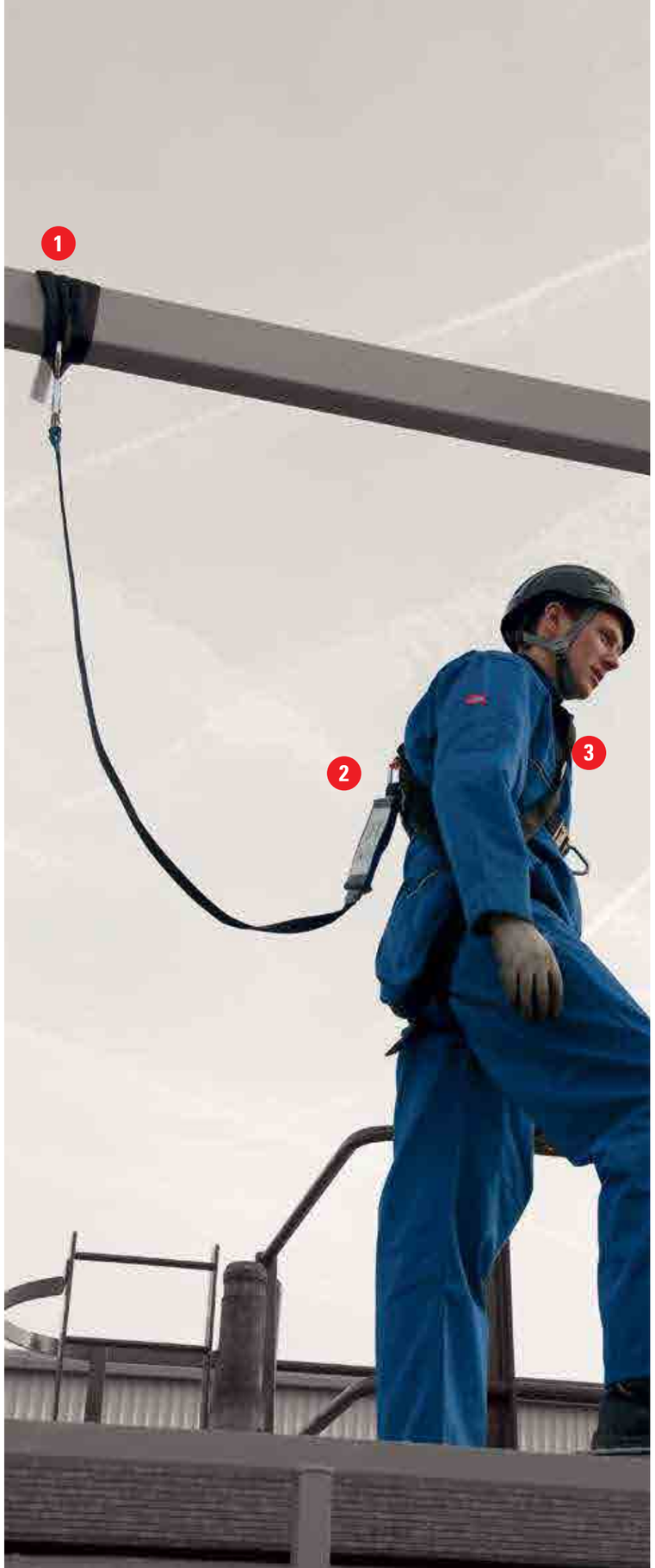
Bei der Berechnung der lichten Höhe sollten die Nutzer Hindernisse wie Pflanzen, Maschinen, Bauelemente sowie Plattformen oder Geschossebenen berücksichtigen. Bei Systemen ohne Falldämpfung ist es unbedingt erforderlich, einen Anschlagpunkt über dem Anwender zu wählen. Diese Systeme reduzieren die Fallstrecke und werden bei geringen Fallhöhen eingesetzt. In den Fällen, wo die Anschlagpunkte ausschließlich unterhalb der Fußhöhe des Nutzers liegen, sind im Allgemeinen solche Ausrüstungen besser geeignet, die Energie absorbieren können. Diese brauchen aber eine größere lichte Höhe.

Die Planung einer Rettung ist keine angenehme, aber unbedingt notwendige Aufgabe. Es mag Sie beruhigen, dass SpanSet Pionier für Rettungslösungen ist, bei denen ein Arbeiter einen anderen retten kann. Die Rettungslösungen reichen von improvisierten Verfahren, bei denen die zur Verfügung stehende Ausrüstung genutzt wird, über einfache vormontierte Ausrüstungssätze bis hin zu komplexen, für Rettungsdienste maßgeschneiderte Techniken. Wichtig ist nur, die richtige Wahl für den Nutzer und seine Anwendung zu treffen.

1. Anschlageinrichtungen
Der Anschlagpunkt für eine Absturzsicherung muss die Stoßbelastung aushalten, die entsteht, wenn der Fall abgefangen wird. Daher empfiehlt SpanSet immer die Auswahl eines Anschlagpunkts, der zweifelsfrei fehlerfrei ist, oder die Verwendung einer Anschlageinrichtung, die der Norm EN795 entspricht.

2. Verbindungsmittel
Das Verbindungsmittel in einer Absturzsicherung fängt den Fall des Arbeiters ab – eine anspruchsvolle Aufgabe. Ziel ist es, so wenig Schlupf wie nur möglich zu haben, sodass das Verbindungsmittel den Fall so früh wie möglich abfängt. Wenn es viel Schlupf im System gibt, fällt die Wahl auf Verbindungsmittel, die mit Energie aufnehmenden Elementen ausgerüstet sind, um die Auffangkraft zu verringern. Die Entscheidung für das richtige Verbindungsmittel kann auch von der lichten Höhe unterhalb des Nutzers beeinflusst werden.

3. Auffanggurte
Der Auffanggurt muss den Körper des Arbeiters in der richtigen Position halten und tragen können, wenn der Fall abgefangen wird. Nach europäischer Norm ist der Auffanggurt immer stark genug für seine Aufgabe ausgelegt. Es ist jedoch wichtig, dass der Auffanggurt auch die richtige Größe für den Arbeiter hat. Außerdem muss er praktisch und komfortabel bei der Nutzung sein, um den Arbeiter bei seinen Aufgaben nicht zu behindern.



1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Horizontale Sicherungsleine

Ergoline (EN 795)

Wenn Sie bei der Arbeit in der Höhe häufig den Standort wechseln, müssen Sie Ihr Sicherungssystem immer wieder neu anbringen. Der HSL macht es Ihnen leicht: Sie spannen den Horizontalgurt zwischen zwei Haltepunkten. Mit der Ergo-Zugratsche legen Sie eine Vorspannung an. Das lose Gurtende verstauen Sie dann in der Transporttasche – eine Stolperfalle weniger. Sie gewinnen Bewegungsfreiheit über die gesamte Länge des Sicherungsgurtes.

Artikel-Nummer	Beschreibung	Länge [m]	Gewicht [kg]	Systemfestigkeit [kN]	Endverbindung
D002869	HSL Horizontalgurt SK	20,0	5,50	30	2 Sicherheitskarabiner
D000186	HSL Horizontalgurt DW	20,0	5,73	30	2 Drehwirbelkarabiner
D000185	HSL Horizontalgurt SL	20,0	5,15	30	2 Schlaufen

Anschlagpunkt

Proof Loader Kit (EN 795), SpanAnchor (EN 795)

(vgl. S. 36)

Artikel-Nummer	Bezeichnung
D030648	Proof Loader Kit
D041862	SpanAnchor

Das Proof Loader Kit besteht aus 2 SpanAnchor und einem Prüfwerkzeug, das die SpanAnchor auf Belastung überprüft, um sicherzustellen, dass diese richtig installiert wurden. Der SpanAnchor hat einen wiederverwendbaren Spreizdübel-Anschlagpunkt, der im Beton befestigt wird. Wird der Proof Loader jedoch als Richtwerkzeug benutzt, kann der SpanAnchor in jedem passenden Untergrund verwendet werden. Nach Gebrauch kann der Anschlagpunkt aus dem Untergrund entfernt werden und ist sofort wieder einsatzbereit.

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Anschlagschlinge

BMS-Anschlagschlinge (EN 795)

Artikel-Nummer	Nutzlänge L1 [m]	Systemfestigkeit [kN]
D043112	1,0	70
D043113	1,5	70
D043114	2,0	70

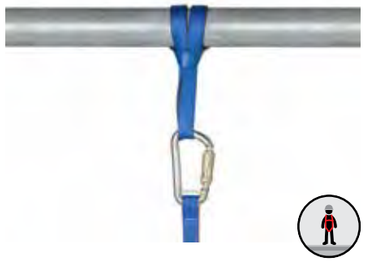
Die neue BMS-Anschlagschlinge eröffnet eine neue Dimension der Anschlagrundschlingen. Es ist die erste Rundschlinge auf dem Markt, die trotz ihrer Festigkeit von 70 kN kompakt und leicht ist. Das Einhängen von Karabinern wird durch die seilartige Bauform wesentlich erleichtert.

BAS-Anschlagschlinge (EN 795)

Artikel-Nummer	Nutzlänge L1 [m]	Systemfestigkeit [kN]
D005691	0,6	25
D004584	0,9	25
D005557	1,2	25

Das passiert ständig: Es ist kein passender Anschlagpunkt für den Sicherheitskarabiner vorhanden. Mit der SpanSet BAS-Anschlagschlinge ist das kein Problem. Die können Sie fast überall anbringen, z.B. an Gerüsten, Trägern oder Balken.

- Scharfkanten-getestet



1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Höhensicherungsgeräte

HöSi-Gerät mini (EN 360)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Bandlänge [m]	Gewicht [kg]
D013347	HWB 2	2,0	0,8

Besonders leichtes Höhensicherungsgerät mit Gurtband im robusten Metallgehäuse. Aufgrund des geringen Gewichtes bietet die HPB-Serie ein besonders gutes Handling und lässt sich vielseitig einsetzen.

HöSi-Gerät kompakt (EN 360)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Seillänge [m]	Gewicht [kg]
D003309	HWPS 004	4,5	2,1
D003310	HWPS 006	6,0	2,8
D013750	HWPS 012	12,0	4,6

Die Gehäuse der Kompakt-Serie sind aus schlagfestem Kunststoff – besonders leicht und klein. Das macht sie gut transportierbar und flexibel in der Anwendung. Gegen Korrosion ist das Drahtseil zusätzlich verzinkt.
Auch bei geringen Arbeitshöhen sind Sie aufgrund der minimalen Sturztiefe immer geschützt. Span-Set Höhensicherungsgeräte sind für alle Montage-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten in der Höhe geeignet.

- Scharfkanten-getestet
- für den horizontalen Einsatz geeignet

HöSi-Gerät Profi (EN 360)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Seillänge [m]	Gewicht [kg]
D003306	HWS 012	12,0	8,6
D003308	HWS 018	18,0	9,0
D013749	HWS 024	24,0	13,5

Die Profi-Serie – für alle Arbeiten in großer Höhe unter schwierigen Bedingungen. Ein robustes Aluminiumguss-Gehäuse schützt das wartungsarme Bremssystem. Das Seil ist aus verzinktem Stahl – beides zusammen macht die Profi-Serie besonders langlebig und witterungsfest.
Weitere Längen auf Anfrage.

- Scharfkanten-getestet
- für den horizontalen Einsatz geeignet

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Verbindungsmittel

- Scharfkanten-getestet
- Sehr robuste Ausführung
- EN 354/355
- Serienmäßig mit RFID Transponder-Foil ausgerüstet (siehe Seite 66/67)

Starres Verbindungsmittel (EN 355)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Länge [m]	Karabiner – Anwenderseite	Karabiner – Anschlagseite
D013213	TP-G 2024	2,0	Schraubkarabiner ML 2	Rohrhakenkarabiner 5/1439
D013211	TP-G 2023	2,0	Schraubkarabiner ML 2	Twistlockkarabiner 5/3043
D013200	TP-G 2022	2,0	Schraubkarabiner ML 2	Schraubkarabiner ML 2

- Verbindungsmittel mit Falldämpfer
- Länge 2,0 m

Dehnbares Verbindungsmittel (EN 355)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Länge [m]	Karabiner – Anwenderseite	Karabiner – Anschlagseite
D020848	TPE-G 2024	2,0	Schraubkarabiner ML 2	Rohrhakenkarabiner 5/1439
D019244	TPE-G 2034	2,0	Twistlockkarabiner 5/3043	Rohrhakenkarabiner 5/1439

- Verbindungsmittel mit Falldämpfer
- bis max. 2,0 m dehnbar
- vermindert Stolpergefahr

Verstellbares Verbindungsmittel (EN 355)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Länge [m]	Karabiner – Anwenderseite	Karabiner – Anschlagseite
D013218	TPA-G 2033	1,2 - 1,8	Twistlockkarabiner 5/3043	Twistlockkarabiner 5/3043
D038821	TPA-G 2034	1,3 - 2,0	Twistlockkarabiner 5/3043	Rohrhakenkarabiner 5/1439

- Verbindungsmittel mit Falldämpfer
- Länge stufenlos, millimetergenau für jede Anwendung einstellbar

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Verbindungsmittel

Starres Y-Verbindungsmittel (EN 355)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Länge [m]	Karabiner – Anwenderseite	Karabiner – Anschlagseite
D013220	TPD-G 1534	1,5	Twistlockkarabiner 5/3043	Rohrhakenkarabiner 5/1439
D016768	TPD-G 2034	2,0	Twistlockkarabiner 5/3043	Rohrhakenkarabiner 5/1439

- Verbindungsmittel mit Falldämpfer
- Serienmäßig mit RFID-Transponder-Foil ausgerüstet (siehe Seite 66/67)

Dehnbares Y-Verbindungsmittel (EN 355)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Länge [m]	Karabiner – Anwenderseite	Karabiner – Anschlagseite
D029405	TPDE-G 2024	1,5	Schraubkarabiner ML 2	Rohrhakenkarabiner 5/1439
D032874	TPDE-G 2034	2,0	Twistlockkarabiner 5/3043	Rohrhakenkarabiner 5/1439

- Dehnbares Verbindungsmittel mit Falldämpfer
- bis 2 m dehnbar
- Serienmäßig mit RFID-Transponder-Foil ausgerüstet (siehe Seite 66/67)

ATLAS-Verbindungsmittel (EN 355)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Länge [m]	Karabiner – Anwenderseite	Karabiner – Anschlagseite
D022611	ATLAS-G 2034	2,0	Twistlockkarabiner 5/3043	Rohrhakenkarabiner 5/1439
D036153	ATLAS D-G 2034	2,0	Twistlockkarabiner 5/3043	Rohrhakenkarabiner 5/1439

Mit dem ATLAS-Verbindungsmittel haben Sie zum ATLAS-Auffanggurt auch gleich das passende Verbindungsmittel zur Hand, inklusive Bandfalldämpfer und Karabinerhaken in einer Gesamtlänge von 2,0 m und getestet bis 140 kg. Den passenden Auffanggurt finden Sie auf Seite 48.

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Weitere Karabiner für Verbindungsmittel

Schraubkarabiner ML 2

Twistlock-Rohrhakenkarabiner

Trilockkarabiner C817

Schraubkarabiner NZ09

Twistlockkarabiner 5/3043

Schraubkarabiner DZ09

Mehr Informationen zu unseren Karabinern finden Sie auch auf www.spanset.de.

Mitlaufendes Auffanggerät

CLIMA VL (EN 353-2)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Länge [m]
D037806	CLIMA VL	15,0
D037809	CLIMA VL	20,0

Dieses nicht fest installierte Absturzsicherungsseil ist für Einsatzorte wie Leitern, Masten oder Lagerkrane in Hochregal-Palettenlagern gedacht. Die Anschlagleine kann mittels der Anschlagschlinge positioniert und mit der Seilklemme gespannt werden. Der Seilläufer hat ein kurzes Verbindungsseil und kann entweder dauerhaft am Anschlagseil oder am Auffanggurt des Anwenders befestigt werden. Das System wird zum einfachen Transport und zur Aufbewahrung in einer Umhängetasche geliefert.

StopLine

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Länge [m]
D002114	BF KM 10	10,0
D002115	BF KM 15	15,0

Die StopLine-Auffanggeräte werden zur Vertikalsicherung eingesetzt und ermöglichen ein Arbeiten mit zwei Händen. Das robuste Kernmantelseil ist 12 mm stark. Der Seilkürzer besteht aus Edelstahl und bietet hohe Funktionssicherheit und absolute Wartungsfreiheit.
Die Laufeigenschaften des Seilkürzers auf dem Kernmantelseil sind auch unter härtesten Bedingungen bestens.

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Auffanggurte

2-X (EN 361)

Artikelnummer: D038060

Der 2-X Auffanggurt ist ein Leichtgewicht aus qualitativ hochwertigen Bändern und korrosionsgeschützten Beschlägen aus Stahl und bietet höchsten Tragekomfort. Der Auffanggurt ist für eine stabile Formgebung mit einer nicht drehbaren Triangel im Rückenbereich ausgestattet. Die Bedienungsanleitung ist in Piktogrammen auf dem Label abgebildet und garantiert damit eine einfache Anwendung des Gurtes. Die vorderen und hinteren Ösen machen den Auffanggurt ideal für den Einsatz in beengten Räumen sowie im absturzgefährdeten Bereich. Für den Gurt ist vielfältiges Zubehör erhältlich. Für Gerüstbauer kann er z.B. mit einem Verschleißschutz für den Schulterbereich ausgestattet werden.

Excel 2-X (EN 361)

Artikelnummer: D027105

Der EXCEL 2-X ist ein Premium-Auffanggurt. Für Anwender, die zusätzliche Komponenten benötigen und mehr Komfort erwarten. Der gepolsterte Schulter- und Rückenbereich sorgt für eine ideale Druckverteilung. Durch Klick-Verschlüsse und die durch die Polsterung vorgegebene Passform ist das Anlegen des Gurtes einfach und schnell. Die vorderen und hinteren Ösen machen den Auffanggurt ideal für den Einsatz im eingeschränkten Arbeitsbereich sowie als Absturzsicherungsmittel.

ATLAS (EN 361)

Artikelnummer: D003346

Der ATLAS-Auffanggurt wurde konzipiert für Anwender bis 140 kg Körpergewicht. Die Europäische Norm geht derzeit nur von Gewichten bis max. 100 kg in den Tests aus. Der ATLAS-Auffanggurt entspricht der derzeitigen Norm und ist getestet mit 100 kg und sogar mit 140 kg Gewicht. Dieser Hochleistungsgurt verfügt über erweiterte Einstellmöglichkeiten für kräftigere Anwender. Die vorderen und hinteren Ösen machen den Auffanggurt ideal für den Einsatz im eingeschränkten Arbeitsbereich sowie als Absturzsicherungsmittel. Anwender des ATLAS-Auffanggurtes sollten darauf achten, dass auch das übrige Zubehör für entsprechend höheres Körpergewicht ausgelegt ist. SpanSet bietet hierzu passend eine komplette Produktpalette an – wie zum Beispiel das ATLAS-Verbindungsmittel auf Seite 46. Wir beraten Sie gerne.

1. Anschlageinrichtungen
2. Verbindungsmittel
3. Auffanggurte

Auffanggurte

2-X Auffangweste (EN 361)

Artikelnummer: D037637

SpanSet Auffangwesten sind Ganzkörper-Auffanggurt und Warnweste in einem. Der integrierte Auffanggurt kann an Beinschlaufen, Brust- und Schultergurten verstellt werden. Die wasserfeste und atmungsaktive Warnweste lässt sich einfach öffnen, um eine Sichtprüfung des Auffanggurts zu ermöglichen.

Die gut sichtbare Ganzkörper-Auffangweste mit Auffangösen und reflektierenden Streifen ist mit je einer Auffangöse hinten sowie vorne ausgestattet. Dank Multifit-System ist eine Vergrößerung bis zu XL möglich. Außer einer Schnellverschlussschnalle verfügt die Weste über zwei Bauchtaschen sowie zwei seitliche Taschen.

ErgoPlus Wind (EN 361)

Artikelnummer: D042725

Der ErgoPlus Wind ist ein Auffanggurt der Extraklasse. Durch weiche Polsterungen und einen hohen Tragekomfort ist ein ständiges Arbeiten mit diesem Auffanggurt kein Problem. Um Schwitzen zu vermeiden, sind alle Polsterungen und das Rückendreieck aus einem weichen Mesh-Gewebe. Die Außenseiten des Rückenpolsters und der integrierten Sitzschlaufe sind mit einem abriebfesten SliP-Schutzschlauch ausgerüstet. Dieser Auffanggurt wurde speziell für die härtesten Bedingungen wie z.B. in der Windindustrie entwickelt und ist zudem nach AS/NZ 1891.1 2007 getestet.

CLIMA (EN 361, EN 358 + EN 813)

Artikelnummer: D013228

Dieser Auffanggurt ist eine Kombination aus Sitz- und Auffanggurt. Durch seine gepolsterten Beinschlaufen und den mittigen Auffangpunkt ist er ideal für seilgesichertes Arbeiten. Der körperecht gepolsterte Beckengurt mit seitlichen Haltepunkten ist ideal für den Gebrauch eines Arbeitsplatzpositionierungsseils beim Steigen. Zusätzliche Schlaufen und Schnallen ermöglichen das Befestigen von Werkzeugen und weiterem Equipment. Durch die Auffangpunkte auf Brust und Rücken kann der CLIMA sowohl als Auffanggurt als auch als Arbeitsplatzpositionierungsgurt genutzt werden.

Gerüstbau

Innovation in der Höhenarbeit

Im Gerüstbau werden besondere Anforderungen an die Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA gA) gestellt. Der Anwender muss bei Auf- und Abbau eines Gerüstes einen Auffanggurt tragen. Verbindungsmittel mit Falldämpfer dürfen aber nach EN 355 nur 2,0 m lang sein, um die Fallhöhe gering zu halten. Die max. Feldbreite von Gerüsten beträgt meistens mehr als 3,0 m. Der Nutzer kann daher mit herkömmlicher PSA gA sein Gerüst gar nicht erst aufbauen.

SpanSet bietet Ihnen auch hier wieder eine Neuentwicklung. In enger Zusammenarbeit mit unabhängigen Prüfinstituten und der Berufsgenossenschaft haben wir ein geprüftes Komplett-Set – bestehend aus einem Auffanggurt mit einer Rückenverlängerung plus Verbindungsmittel mit Falldämpfer – speziell für den Gerüstbau entwickelt. Ein Arbeitsradius von mehr als 2,0 m ist dabei problemlos gegeben. Die SpanSet typischen Sicherheitsstandards sind auch bei diesem Produkt sehr hoch.

Das Gerüstbauset besteht aus verschiedenen Standardkomponenten, die der Anwender so kombinieren kann, wie sein Einsatz es erfordert. Er hat die freie Wahl zwischen 4 Auffanggurten, 4 Verlängerungen mit 3 Karabiner- und insgesamt 5 Verbindungsmittelvarianten. Jedes dieser Bauteile ist jederzeit austauschbar, so dass der Anwender auf die unterschiedlichsten Situationen vor Ort reagieren kann und dadurch immer flexibel ist.

Bei den meisten handelsüblichen Ausrüstungen für den Gerüstbau verliert das Set allein durch das Benutzen eines anderen Verbindungsmittels die gesamte Zulassung. Kommt es zu einem Absturz, steht der Nutzer ohne Gewährleistung des Herstellers da. Durch eine Anpassung der Standardprodukte an die geforderten Rahmenbedingungen im Gerüstbau kann der Anwender auf seine gewohnten SpanSet Produkte zurückgreifen. Er ist nicht auf spezielle Gerüstbauprodukte angewiesen, sondern kann aus allen Kombinationsmöglichkeiten frei wählen.

Durch die Anbindung der Verlängerung mittels Karabiner kann der Anwender diese auch einzeln austauschen oder entfernen, wenn sie nicht benötigt wird.

Die Auffanggurte und Verbindungsmittel sind serienmäßig mit der EPIS-Transpondertechnik von SpanSet ausgerüstet.
Weitere Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 66 und 67.

Gerüstbau

Auffanggurt + Karabiner + Verlängerung + Verbindungsmittel

1-X
Artikelnummer: D038977

2-X
Artikelnummer: D038060

Excel 2-X
Artikelnummer: D027105

ATLAS
Artikelnummer: D003346

Schraubkarabiner DZ09
Artikelnummer: D044992X

Schraubkarabiner NZ09
Artikelnummer: D036158

Twistlockkarabiner 5/3043
Artikelnummer: D039616

Weitere Karabiner auf Anfrage.

0,5 m
Artikelnummer: D043311

0,75 m
Artikelnummer: D043823

0,5 m + 0,75 m
Artikelnummer: D044047

elastisch 0,75 m
Artikelnummer: D043532

Starres Verbindungsmittel TP-G
Artikelnummer: siehe Seite 45

Dehnbares Verbindungsmittel TPE-G
Artikelnummer: siehe Seite 45

Verstellbares Verbindungsmittel TPA-G
Artikelnummer: siehe Seite 45

Y-Verbindungsmittel TPD-G
Artikelnummer: siehe Seite 46

Y-Verbindungsmittel TPDE-G
Artikelnummer: siehe Seite 46

01.4

Abseil- und Rettungssysteme

Einleitung 54
Rettungssysteme 56
Evakuierungssysteme 57

Rettungssysteme
Evakuierungssysteme

Industriesektoren, die Rettung & Evakuierung erfordern:

Konstruktion

Telekommunikation

Öl & Gas

Notfall-Service

Dacharbeiten

Kanal-/Schachtarbeiten

Hochregallager

Nothilfeprogramm – Warum Ihnen SpanSet helfen kann, eine Lösung zu finden

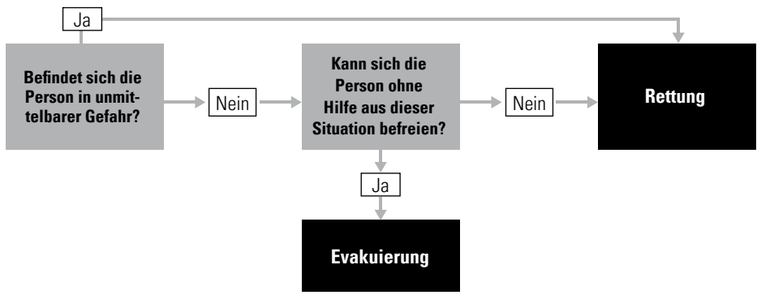
Wenn Sie bei Arbeiten eine Absturzsicherung oder Arbeitspositionierungstechniken einsetzen, müssen Sie auch eine eventuelle Rettung berücksichtigen. Die Rettung von Personal, das im Auffanggurt hängt, geht jeden Arbeiter direkt etwas an, ob in einer Höhe von 2 m oder 200 m.

Wer in extremen Umgebungen arbeitet, legt verständlicherweise großen Wert auf diese Aspekte. Betroffen sind aber auch scheinbar harmlosere Bereiche, nur wird es hier seltener thematisiert.
Bewusstlosigkeit oder Tod kann bei einem schwebenden Sturzopfer auch dann auftreten, wenn dieses nach dem Fall nicht verletzt ist. Verantwortlich dafür ist eine verringerte Blutzirkulation, verursacht u.a. durch die ungewohnte Körperhaltung oder den Druck des Auffanggurtes. Kann der Arbeiter sich bewegen oder die Druckpunkte entlasten, lassen sich die Nebeneffekte stark reduzieren. Bei Bewusstlosigkeit wirken die Nebeneffekte unkontrolliert weiter, und Rettung ist die einzige Option.
Wie schnell sich solche Bedingungen auf eine Person auswirken, weicht stark voneinander ab. In jedem Fall ist es von grundlegender Wichtigkeit, eine effektive Lösung für eine schnelle Rettung parat zu haben.

Bei den Rettungsmaßnahmen gibt es verschiedene Vorgehensweisen: Erste Hilfe, Notfallteams und Rettungsdienste. Auch die Rettungsausrüstung ist sehr unterschiedlich in Anwendung, Schulungsanforderungen, Eignung und Einsatzweise.
Um herauszufinden, welche Lösung die richtige für Ihre Anwendung ist, müssen Sie alle Faktoren genau abwägen, z.B. den Einsatzort, die Einsatzart der Ausrüstung, die Fähigkeiten der Nutzer etc.
Die GOTCHA™ Rescue Range wurde für einfache, vormontierte Lösungen für eine Vielzahl von Anwendungen entwickelt.

Rettung oder Evakuierung?

Hier ein Definitionsschema für Rettung und Evakuierung:



Wählen Sie die richtige Rettungslösung für Ihre Arbeiter.

Erste Hilfe
Für sofortige Rettungsmaßnahmen vor Ort. Ideal für kurzfristige Aufgaben oder für Unternehmen, die eine unabhängige Lösung für die Arbeit in der Höhe bereitstellen müssen. Erfordert Schulung der Arbeiter und Engagement seitens der Kollegen.

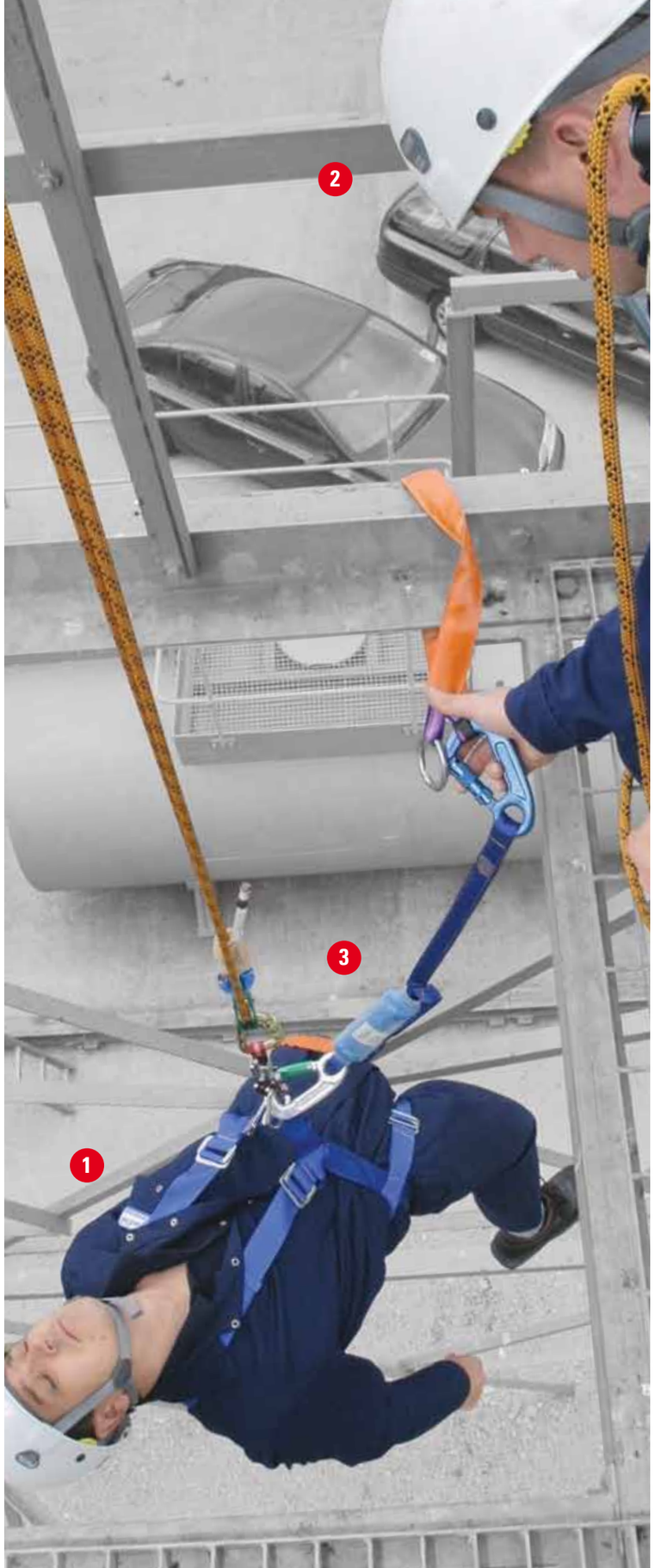
Notfallteams
Ausgewähltes, für die speziellen Zwecke intensiv geschultes Personal für sofortige Rettungsmaßnahmen vor Ort. Erfordert Engagement seitens der Personen vor Ort und eine ständige Neubewertung bei veränderten Aufgaben. Diese Option kann sehr kostenintensiv werden, sich aber für größere Standorte lohnen, da das Team in der Lage ist, viele verschiedene Aufgaben abzudecken.

Rettungsdienste
Professionelles Personal mit professioneller Ausrüstung für verschiedenste Situationen und stetig aktualisiertem Know-how und Do-how. Allerdings nicht als Ersthilfe geeignet, da Anfahrts- und Reaktionszeiten anfallen und die Bereitschaft nicht in der Hand Ihres Unternehmens liegt.
Beachten Sie: Auch professionelle Retter können nur das, was sie kennen und gelernt haben. Verlassen Sie sich nicht einfach darauf, sondern sprechen Sie mit Ihrem zuständigen Rettungsdienst vor Ort und klären Sie ab, ob er Ihre Anforderungen erfüllen kann.

1. Verunglückte Person
Was wir wissen:
- Sie hängen an einem Ankerpunkt
- Sie tragen einen Ganzkörperauffanggurt
- Sie befinden sich in Gefahr, da sie den Wirkungen ausgesetzt sind, die durch das Hängen entstehen
- Solange die verunglückte Person noch hängt, sind nicht einmal einfachste Maßnahmen zur Ersten Hilfe möglich

2. Rettungskraft
Was ist erforderlich:
- Sie müssen zunächst einmal die eigene Sicherheit herstellen
- Sie müssen ruhig und effektiv handeln können
- Sie müssen über regelmäßige praktische Erfahrung in den Rettungstechniken verfügen
- Sie sollten die verunglückte Person beruhigen

3. Ausrüstung
Was ist erforderlich:
- Sie muss die verunglückte Person an einen sicheren Ort transportieren, und zwar mit minimalem Risiko für die verunglückte Person oder die Rettungskraft
- Sie muss einfach zu bedienen sein
- Sie muss für die Aufgabe, die sie zu erfüllen hat, entwickelt und vorgesehen sein



Rettungssysteme
Evakuierungssysteme

Rettungshubgerät

GOTCHA Basic Kit (EN 1496)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Länge [m]
D008533	GOTCHA Basic 50	50,0
D015602	GOTCHA Basic 100	100,0
D018548	GOTCHA Basic 200	200,0

Das GOTCHA Basic enthält einen Flaschenzug, den Sie mit der Rundschlinge überall sicher anschlagen können. Der Anschlagpunkt kann sich dabei oberhalb, aber auch unterhalb Ihres eigenen Standortes befinden. Gehen Sie dabei kein Risiko ein: Sie müssen nicht zu der zu rettenden Person hinunterklettern! Stattdessen benutzen Sie die leichte und stabile Teleskopstange aus Carbonfiber. Damit klinken Sie den speziellen Schnappverschluss („Frog“) in eine Auffangöse des zu Rettenden ein. Dadurch können Sie die Rettung immer alleine durchführen. Danach bergen Sie die Person durch Hochziehen oder Abseilen. Auch Personen, die in Steigleitersystemen hängen, können Sie auf diese Weise retten. Das Gotcha-System gibt es mit verschieden langen Seilen, die eine effektive Abseilhöhe von bis zu 68 m (hoher Anschlagpunkt, 200 m Seil) ermöglichen.

Rettungssysteme
Evakuierungssysteme

Abseilrettungsgerät

GOTCHA Shark Kit (EN 341)

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Abseillänge [m]
D016537	GOTCHA Shark 66	66,0
D025286	GOTCHA Shark 100	100,0
D020615	GOTCHA Shark 150	150,0

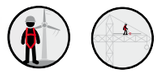
Mit dem GOTCHA Shark sind Sie auch für schwierigste Situationen optimal ausgerüstet. Selbst in verwinkelten Konstruktionen befestigen Sie mit der Anschlagschlinge das Shark problemlos. Sie haken sich selbst in den Rope Rider ein und lassen sich zum Verletzten herunter. Der Rope Rider regelt die Abseilgeschwindigkeit zuverlässig und stoppt automatisch bei jeder Fehlbedienung. Diese Funktion gibt Ihnen zusätzliche Sicherheit während der schwierigen Rettungsaktion. Beim Verletzten angelangt, sichern Sie diesen ebenfalls am Rope Rider. Dann durchtrennen Sie sein Anschlagmittel mit dem klingenlosen Drahtseilschneider, ganz ohne zusätzliches Verletzungsrisiko. So machen Sie einen langsamen, kontrollierten Abstieg möglich.

Abseilrettungshubgerät

GOTCHA CRD Kit (EN 1496 + EN 341)

Das CRD-Abseilgerät hat ein integriertes Spezialgetriebe samt Handkurbel. Damit können Sie sogar bewusstlose Personen ohne fremde Hilfe anheben, z.B. aus dem Führerstand eines Krans. Beim Abseilen sorgt die Fliehkraftregelung des CRD („Constant Rate Descender“) automatisch für eine konstante, definierte Abstiegsgeschwindigkeit. Einzelpersonen können Sie daher aus bis zu 400 m Höhe retten. Im Falle einer Evakuierung kann das CRD auch von mehreren Personen in rascher Folge genutzt werden. Weil das Gerät für eine Maximallast von 225 kg ausgelegt ist, können sich im Notfall sogar 2 Personen gleichzeitig in Sicherheit bringen.

Artikelnummer: D013422



Dreibaum

Artikelnummer: D003345

DBA 252 (EN 795)

Der Dreibaum DB-A ist Ihr mobiles Sicherungsgerüst: kompakt zu transportieren, einfach aufzustellen. Der Anschlagpunkt kann mit Karabinern oder geeigneten Umlenkrollen benutzt werden. Der Dreibaum ist für Arbeitshöhen von 1,55 m bis 2,52 m und eine Traglast von 250 kg ausgelegt. Geprüft und zugelassen nach DIN EN 795 und CE 0321.

HöSi-Gerät m. Rettungshub (EN 1496 + EN 360)

Artikelnummer: D003315

HRA 24 (EN 1496 + EN 360)

Mit dem Profi HRA können Sie Personen sichern, Verletzte hochziehen oder auch ablassen. Die Hubeinrichtung wird mit einer Handkurbel bedient, die am robusten Gehäuse montiert ist. Das Gerät ist komplett geschlossen und hat daher keine Verschleißteile. Geprüft und zugelassen nach DIN EN 1496 und DIN EN 360, CE 0321. Die Seillänge beträgt 24 m.

Weitere Längen auf Anfrage.

Halterung für HöSi-Gerät

Artikel-nummer	Artikelbezeichnung
D016054	Halterung für HöSi-Gerät 24 m
D016056	Halterung für HöSi-Gerät 30 m
D003304	Umlenkrolle

Mit der Halterung befestigen Sie Ihr HöSi-Gerät einfach und schnell am Dreibaum. Die Umlenkrollen aus Edelstahl garantieren dabei eine sichere und konstante Seilführung.

Halterung für HöSi-Gerät

Umlenkrolle

Lastenwinde

Artikelnummer: D003321

Lastenwinde (EN 292)

Damit bringen Sie Ihr Material sicher an seinen Einsatzort. Unsere Lastenwinde ist mit dem Dreibaum sowie mit allen SpanSet Höhensicherungssystemen kompatibel. Sie besteht aus robustem, korrosionsgeschütztem Stahl und ist für max. 250 kg zugelassen. Geprüft und zugelassen nach DIN EN 292.

Halterung für Lastenwinde

Artikelnummer: D003325

Mit der Halterung befestigen Sie Ihre Lastenwinde einfach und schnell am Dreibaum. Die Umlenkrollen aus Edelstahl garantieren dabei auch hier eine sichere und konstante Seilführung.

Suspension Loop & Suspension Relief Straps

Artikel-Nummer	Artikelbezeichnung
D015611	Suspension Loop
D037304	Suspension Relief Straps

Um die Effekte eines Hängetraumas zu lindern, bietet SpanSet, als kleines und handliches Zubehör, zu den Gotcha-Kits das Suspension Loop sowie die Suspension Relief Straps. Diese Traumagurte finden Verwendung in Verbindung mit einem der Rettungskits.
Die Traumagurte können einem Abgestürzten – nur bei Bewusstsein – dabei helfen, sich stehend in der Schlaufe zu positionieren und so ein Hängetrauma zu verzögern.

Suspension Loop

Suspension Relief Straps

Casualty Harness

Bestellnummer: D041639

Verletzte Personen, die keinen Auffanggurt tragen, weil sie z.B. Führer von Baukränen sind, müssen aus der Höhe gerettet werden. Kein Problem mit diesem Auffanggurt. Egal ob die Person bei Bewusstsein ist oder nicht.

Rescue Cracker

Bestellnummer: D011808

Rescue Cracker (EN 1496 + EN 341)

Der Cracker ist ein extrem leichtes, kompaktes Fördersystem. Das Flaschenzugsystem mit einer Kraftübersetzung von 6:1 bietet einen großen mechanischen Vorteil für einen Retter, der das Gewicht einer verunglückten Person transportieren muss. Durch die dazugehörige Tasche, in der alle Teile des Systems verstaut werden, lässt es sich gut transportieren und einsetzen. Mit einem Gesamtgewicht von nur 600 g verfügt das System über eine kompakte Seilklemme, wodurch der Cracker an ein Kernmantelseil angebracht werden kann.

Grabba

Bestellnummer: D016954

Der Grabba ist eine Ergänzung für das GOTCHA Basic. Mit dieser Seilklemme ist auch ein Retten aus Höhensicherungsgeräten mit Seil möglich.

Schneideschlinge

Bestellnummer: D020684

Im Notfall müssen Sie das Verbindungsmittel durchtrennen, um eine verunfallte Person sicher abseilen zu können. Gehen Sie hier kein Risiko ein und verwenden Sie eine Schneideschlinge anstelle eines Messers.

Teleskopstange mit Frog

Mit dieser 2,75 m langen Teleskopstange aus dem GOTCHA Basic können Sie z.B. Ihr GOTCHA CRD so umrüsten, dass Sie alle Vorzüge des GOTCHA Basic nutzen können. Sprechen Sie uns an!

Teleskopstange

Frog

Extension Strap

Bestellnummer: D038417

Verlängerung für die hintere Auffangöse. Erleichtert das Einhängen bei der Benutzung von Höhensicherungsgeräten. Darf nicht zur Verlängerung von Verbindungsmitteln benutzt werden!

Parking Point

Bestellnummer: D022901

Mit diesem Befestigungspunkt können Sie nicht benutzte Verbindungsmittel an den Auffanggurt zurückhängen. Bei einer Belastung von max. 80 kg reißt der Parking Point ab.

Rigging Plate

Bestellnummer: D038975

Als Ergänzung von Abseilgerät und Sitzbrett. Wenn mehrere Karabiner in einen Punkt eingreifen müssen. Die Rigging Plate wird hier als Zwischenadaption verwendet, damit alle Karabiner optimal belastet werden.

Sitzbrett

Bestellnummer: D041864

Als Ergänzung zu einem Auffanggurt. Das Sitzbrett nimmt den Druck von den Beinschlaufen und ermöglicht ein leichtes Arbeiten und verringert die Gefahr eines Hängetraumas.

Footloop

Bestellnummer: D041801

Trittschlinge als Ergänzung zu den GOTCHA-Rettungskits und für Höhenarbeiter.

Seilklemme

Bestellnummer: D041638

Seilklemme als Ergänzung zu den GOTCHA-Rettungskits und für Höhenarbeiter.

Buddy (Seilläufer)

Bestellnummer: D041863

Ersatzläufer für das GOTCHA VL Vertikalseil.

Trägerklemme

Bestellnummer: D041648

Trägerklemme als Anschlageinrichtung zur Befestigung an Doppel-T-Trägern, getestet nach EN 795 und ANSI Z359.1

div. Karabiner lose

Artikel-Nummer	Bezeichnung
D036158	Schraubkarabiner NZ09
D015606	Schraubkarabiner ML2
D039616	Twistlockkarabiner 5/3043
D035236	Trilockkarabiner C817

Natürlich liefern wir Ihnen unsere Standardkarabiner auch lose. Für weitere Karabiner sprechen Sie uns bitte an.

Schraubkarabiner NZ09

Schraubkarabiner ML2

Twistlockkarabiner 5/3043

Trilockkarabiner C817

Schutzschlauch ASV

Artikel-Nummer	Gurtbandbreite [mm]	Länge [m]
D013746	25	0,4
D013747	25	0,6
D004573	25	1,0

Der Kantenschutzschlauch verhindert zuverlässig ein Durchscheuern des Anschlagmittels oder des Verbindungsmittels. Absolut unverzichtbar, wenn's mal rauer zugeht.

Helme

Dieser Helm ist nach EN 397 getestet und in der Farbe Weiß lieferbar. Zudem ist ein breites Sortiment an Zubehör (Visier, Gehörschutz etc.) erhältlich.

Bestellnummer: D041758

Handschuhe

Handschuh MT 3

Artikel-Nummer	Größe
D042292	M
D042293	L

Der Handschuh ist aus Kunstleder mit verstärkten Fingerspitzen und Handflächen. Er besitzt drei offene Finger für optimale Bedienung von z.B. Karabinern. Die eng anliegende Form sorgt für maximale Beweglichkeit und der verstellbare Klettverschluss für eine sichere Passform.

Taschen / Säcke

Artikel-Nummer	Bezeichnung
D029247	GOTCHA Stausack
D015023	Gerätebeutel
D043214	Stausack blau
D002113	Koffer

Zum Verstauen Ihrer persönlichen Schutzausrüstung und weiterem Zubehör bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Taschen und Koffern.

GRABBA Bag

Artikel-Nummer	Bezeichnung	Belastbarkeit [kg]	Stauvolumen [Liter]
D036487	GRABBA Bag small	75	40
D041649	GRABBA Bag medium	125	60
D036488	GRABBA Bag large	250	200

Hebesäcke gibt es viele auf dem Markt, aber die SpanSet GRABBA Lifting Bags sind die einzigen, die auch zum Heben von Lasten zugelassen sind. Die GRABBA Bags sind nach DIN EN 1492-1 zertifiziert. Sie dienen sowohl als Zubehör für Ihre persönliche Schutzausrüstung als auch als Anschlagmittel. Um den GRABBA Bag als Anschlagmittel zu nutzen, hängen Sie den Kranhaken ganz einfach in die verstärkten Hebeschlaufen. Zur leichteren Befestigung an Ihrer PSA gegen Absturz befindet sich in den Schlaufen ein Ring, den Sie mit Hilfe eines Karabiners an Ihrem Auffanggurt einklinken.

Koffer + Seal Bag

SpanSet bietet Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, Ihre GOTCHA-Rettungskits zu versiegeln. Mit Hilfe eines integrierten Feuchtigkeitsindikators kann man direkt erkennen, ob die Versiegelung geöffnet wurde und das Kit überprüft werden muss. Dazu können wir Ihnen auch noch einen Koffer liefern, mit dem Sie das Rettungskit an geeigneter Stelle positionieren und für jeden Verwender zugänglich machen können.

Effizient prüfen, sicher verwalten: EPIS 2.NET Professional

Produkte für die Höhensicherung müssen üblicherweise einmal jährlich gemäß ZH 1/709 geprüft werden. EPIS 2.NET Professional erleichtert Ihnen diese Arbeit in allen Phasen. Das Elektronische Produktverwaltungs- und -Identifikationssystem automatisiert alle Prozesse rund um die Prüfung. So sparen Sie Zeit und Kosten.
Im Zusammenspiel Datenbank, Lesegerät und RFID-Transponder lassen sich die Produkte der PSAgA einfach verwalten. Zusätzlich bietet Ihnen die Online-Plattform „EPIS Kundenportal" unter **www.epis-kundenportal.de** die Möglichkeit, Ihre bereits gesammelten Produkt- und Prüfdaten sicher abzulegen.

Ihre Vorteile:

Mehr Effizienz
Sie sparen Zeit und damit Kosten. Das Prüfen der Produkte und die Ausgabe von Prüfzertifikaten gehen nach einer ersten Initialisierung einfach von der Hand. Ein Quantensprung gegenüber alten Excel-Tabellen.

Mehr Flexibilität
Produktidentifikation und -verwaltung verschmelzen in einem System. Über das Internet können Sie sich jederzeit in das EPIS Kundenportal einloggen und auf Ihre zuvor eingestellten Daten zugreifen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, das Portal über mobile Endgeräte zu nutzen.

Höhere Datensicherheit
Die lückenlose Dokumentation von Prüfungen, Prüfern und Produkten ist für die (Rechts-) Sicherheit unerlässlich. EPIS 2.NET Professional schließt diese Lücken.

Bessere Prüfroutine
Immer auf dem neuesten Stand: EPIS organisiert, plant und dokumentiert regelmäßige Wartungs- und Service-Intervalle und zeigt Ihnen auf einen Blick, welche Produkte zur Prüfung anstehen.

Die Komponenten:

Die **Datenbank** ist das Herz von EPIS. Aussehen und Funktionen der Benutzeroberfläche sind an aktuelle Office-Anwendungen angelehnt. EPIS verfügt außerdem über Service-Funktionen wie Auto-Update und Online-Hilfe. Während der Laufzeit des Wartungsvertrages ist ein automatischer Update-Service inbegriffen. Insgesamt sind 32 Produktgruppen hinterlegt – von A wie Anschlagpunkt bis Z wie Zurrung. So können Sie die Prüfung Ihrer PSA-Produkte zuverlässig organisieren.

Mit der **RFID-Technologie** („Radio-Frequency IDentification") können sämtliche prüfpflichtige Produkte elektronisch verwaltet werden. Hierfür bietet SpanSet eine Reihe von Transpondern wie den Transponder-Dome und -Foil, die besonders für PSA-Produkte geeignet sind. Mit den Transpondern Label, Pin und Tag stehen drei weitere Typen zur Verfügung. Alle fünf Transponder sind unempfindlich gegen Schmutz und Spritzwasser, widerstehen Temperaturen von -25 °C bis +70 °C und benötigen keine Batterien oder andere Energiequellen.

Durch eine Erstinitialisierung werden alle produktrelevanten Informationen vom Schreib-/Lesegerät auf den Transponder überspielt und dort gespeichert – das ist einzigartig auf dem Markt. Bei allen nachfolgenden Prüfungen werden dann nur noch mithilfe des Schreib-/Lesegeräts die aktuellen Prüfergebnisse und -daten auf dem Transponder gespeichert bzw. aktualisiert und in der Datenbank hinterlegt. Somit sind Produkt- und Prüfdaten über den Transponder an jedem Produkt verfügbar.

Der unverwechselbare Code des Transponders wie auch die aufgedruckte UID der neuen Chip-Generation machen das Produkt eindeutig identifizierbar. Im seltenen Falle eines Transponderdefekts können Sie über die UID-Nummer die Prüfhistorie immer noch eindeutig dem Produkt zuordnen und ggf. einen Transponder-Wechsel einfach vornehmen.

Das **Schreib-/Lesegerät** wird benutzt, um die Transponder zu initialisieren und dabei produkteigene Daten auf dem Chip auszulesen, zu speichern und in die Datenbank zu übertragen. Bei späteren Prüfungen wird nur das Prüfergebnis auf dem Chip aktualisiert und anschließend in die Datenbank überführt.

Transponder-Dome:

Transponder-Foil, Vorderseite:

Transponder-Foil, Rückseite:

Steigen Sie ganz einfach um
Sämtliche PSA-Produkte in Ihrem Bestand können Sie mit Transpondern nachrüsten. Zusätzlich stehen für Höhensicherungsgeräte, Dreibeine und Zubehör unterschiedliche Transponder-Typen für die Nachrüstung zur Verfügung. SpanSet Auffanggurte und Verbindungsmittel werden ab Juni 2012 serienmäßig mit einem Transponder ausgerüstet.

Dank der einzigartigen Seriennummer, die sich auf Auffanggurten, Verbindungsmitteln und Falldämpfern aus unserer Fertigung befindet, können Sie Ihre prüfpflichtigen Produkte in der EPIS-Datenbank verwalten – selbst dann, wenn kein Transponder verbaut wurde.

Ein weiteres Highlight ist der Importer. Vorhandene Produkt- und Prüfdaten aus alten Excel-Dateien lassen sich mit ihm ganz einfach in die EPIS-Datenbank übertragen. Die Erstellung von Inventarlisten und Produktlebenszyklus-Analysen sind über eine Excel-Schnittstelle ebenfalls möglich.

Schulungen, Support & mehr
Mit einem umfangreichen Schulungsprogramm bietet Ihnen SpanSet die nötige Unterstützung, um ein effizientes und entspanntes Arbeiten mit EPIS zu ermöglichen. Auch die Programmierung von individuellen Modulen gehört zu unserem Leistungsumfang.

EPIS Website
Aktuelle Neuerungen, Downloads sowie weitere Informationen zum EPIS-System finden Sie im Internet unter: **www.epis2.net**

Das Outdoor-Smartphone Motorola ES 400 EDA und der Lesestift PEN solution bilden eine Einheit für den Datentransfer, die das Beschreiben und Auslesen ermöglicht. Das ES 400 EDA funktioniert mit EPIS Mobil, einer Anwendung, dessen Benutzeroberfläche optisch an das Smartphone und seine Möglichkeiten angepasst ist. Dank des eingebauten Laser-Scanners können Barcodes einfach erfasst werden. Und Fotografieren ist auch möglich, z.B., um Produkte und Reparaturen in der Datenbank zu dokumentieren. Die mit dem Lesestift gesammelten Prüfdaten können via Bluetooth oder per USB-Anbindung an das Endgerät übertragen werden.

Mit dem kostenlosen **EPIS Kundenportal www.epis-kundenportal.de** steht Ihnen eine Datenbank zur Verfügung, auf der Sie Ihre Prüfdaten mit allen Details online hinterlegen können – zugangsgeschützt und nicht überschreibbar. Ihre Daten können Sie dabei über Login, z.B. per Smartphone, erreichen. Hier haben Sie die Möglichkeit, jederzeit und an jedem Ort nach Informationen zu Ihren PSA-Produkten zu suchen, sie zu verwalten und bei Bedarf Zertifikate auszudrucken.

Mobiles Schreib-/Lesegerät Motorola ES 400 EDA und Lesestift PEN solution:

Mobiles Schreib-/Lesegerät MDE:

Bestellübersicht

Artikel-Nummer	Beschreibung
D006929	EPIS-Set: Koffer inkl. Presszange, Drahtschere, 100 Presshülsen, 125 Stahlseile, 50 Dyneema-Seile, 30 Transponder-Domes und 30 Transponder-Tags (exkl. Netzwerklizenz und MDE)
D003005	Mobiles Schreib-/Lesegerät MDE inklusive Ladegerät, Dockingstation und USB-Adapterkabel
D044059	Mobiles Schreib-/Lesegerät Motorola ES 400 EDA
D044012	Lesestift PEN solution[1]
D000638	Transponder-Label (ca. 27 × 95 mm)[2]
D043034	Transponder-Pin (ca. 5 mm ∅)[2]
D002965	Transponder-Dome (ca. 30 mm ∅)
D002966	Transponder-Tag (ca. 29 × 64 mm)[2]
D010789	Transponder-Foil (ca. 18 × 36 mm)
	Netzwerklizenz

[1] Nur in Kombination mit Motorola ES 400 EDA.
[2] Ohne Abbildung. Weitere Informationen unter www.epis2.net

Walkabout

Walkabout ist ein System straff verspannter, begehbarer Planen. Es ermöglicht die Überbrückung größerer lichter Flächen und damit ein Arbeiten wie auf einer Plattform, wie hier beim Bau des Tribünendachs des Aviva-Stadions, Landsdowne Road in Dublin, Irland.

**WEITERE PRODUKTE/
DIENSTLEISTUNGEN**

Sonderlösungen
Aufdruck/Patchen
Prüfservice

Tempoline

Tempoline ist ein temporäres Horizontal-Seilsicherungssystem, das ein gerüstloses Bauen erlaubt. Es ermöglicht ein Überfahren der Zwischenseilführungen mit dem Seilläufer, ohne umhängen und dabei die Sicherung lösen zu müssen. Die Absturzsicherung ist somit jederzeit und bei optimaler Bewegungsfreiheit gewährleistet.

Sonderlösungen
Aufdruck/Patchen
Prüfservice

Roofxafe

Bei Arbeiten an Flachdächern bestehen an den Dachaußenkanten unmittelbare Absturzgefahren. Herkömmliche Systeme zur Sicherung sind in der Regel sehr umständlich, da sie im Laufe des Baufortschritts abgebaut, umgebaut, umgesetzt oder ersetzt werden müssen.

ROOFXAFE bietet dagegen höchste Sicherheit bei höchster Effizienz.

ROOFXAFE ist ein fester Seitenschutz, der alle anderen Auffangeinrichtungen, z.B. auskragende Netzkonstruktionen, ersetzt. Das System bleibt während der gesamten Bauzeit ohne Umbau oder Ersatzmaßnahmen installiert. ROOFXAFE lässt sich schnell und einfach aufbauen, wobei keine Bauteile, z.B. Dachhaut oder Fassade, beschädigt werden.

Das System fungiert als kollektive technische Schutzmaßnahme während der Erstellung des Gebäudes. Zusätzlich erfüllen Sie damit die obersten Forderungen der DIN 4426.

Fazit: Sie sparen Zeit und Geld und gewinnen an Effizienz und Sicherheit.

Bestandteile

- Hülsen, nach oben offen, werden unmittelbar auf die Tragkonstruktion des Daches im Abstand von > 230 mm zum Dachrand befestigt und dauerhaft in den Dachaufbau eingebettet. Die Hülse dient ebenfalls als Anschlageinrichtung zur Sicherung gegen Absturz nach DIN EN 795.
- Pfosten, die auch bei späteren Arbeiten jederzeit in die Hülsen eingesetzt werden können.
- Spezialspanngurte, die entlang der Pfosten verspannt sind, mit ABS-Ratsche. Das ABS-System ermöglicht ein kontrolliert abgestuftes Lösen der Vorspannkraft.
- TFI Vorspannanzeige.

Sonderlösungen
Aufdruck/Patchen
Prüfservice

Aufdruck/Patchen

Beispiel: Evers GmbH

Gerne versehen wir Ihre Produkte auch mit Ihrem Firmenlogo.
Bitte sprechen Sie uns bezüglich der Mindestmengen für die einzelnen Produkte an.

Sonderlösungen
Aufdruck/Patchen
Prüfservice

Prüfservice

Ausrüstungsprodukte für die Höhensicherung müssen gemäß Berufsgenossenschaftlicher Richtlinien BGR 198 und BGR 199 und der Betriebssicherheitsverordnung (Betr.Sich.VO) regelmäßig, i.d.R. jährlich, überprüft werden. Mangelhafte Produkte sind fachgerecht instand zu setzen oder auszumustern. Die Prüfpflicht gilt übrigens für alle sicherheitsrelevanten Produkte, zum Beispiel Hebebänder, Spanngurte oder Leitern.

Mit dem SpanSet Prüfservice sind Sie auf der sicheren Seite. Wir prüfen Ihre persönlichen Schutzausrüstungen und Höhensicherungsprodukte in den vorgeschriebenen Abständen für Sie. Und das ganz komfortabel: Der Prüfservice kommt zu Ihnen und prüft direkt vor Ort, ob SpanSet Produkte oder andere. Die geprüften, intakten Produkte werden markiert und registriert und Sie erhalten nach jeder Kontrolle eine Prüfbescheinigung.

Mehr von SpanSet

SpanSet entwirft, produziert und liefert auch zahlreiche

- Safeline-Systeme
- Safeline-Systeme zur Absturzsicherung bei Fahrzeugen
- Hebetechnik
- Ladungssicherung

Safeline-Systeme
Safeline-Systeme sind permanente Seilsicherungssysteme aus rostfreiem Stahl, welche als horizontale Absturzsicherung genutzt werden.

Diese Systeme sind für die Anwendung nach Kundenwünschen gefertigte Konstruktionen und können auf Dächern, auf Zugangsbrücken für Krane und an vielen anderen Standorten installiert werden, wo ein Schutzgeländersystem praktisch nicht anwendbar ist.

Durch zahlreiche Halterungen kann das System auf verschiedenen Grundwerkstoffen angebracht und an jeden Verlauf angepasst werden.

SpanSet unterstützt ein Netzwerk zugelassener Installateure, die in der Lage sind, ein Safeline-System für Sie auszumessen, zu planen, zu installieren und zu warten.

Safeline-Systeme zur Absturzsicherung bei Fahrzeugen
STOPPA ist ein einzigartiges Haltesystem, welches einen sicheren Zugang auf dem gesamten Arbeitsbereich des Fahrzeugs ermöglicht, wobei man beide Hände frei hat.

Das CAPCHA Überkopfauffangsystem bietet eine Lösung, die leicht zu bedienen ist und dabei hilft, die Risiken für Abstürze von Fahrzeugen zu mindern.

CAPCHA Überkopfbasissystem – das vielseitig einsetzbare System CAPCHA kann auch an Situationen angepasst werden, in denen eine permanente Höhensicherheitsvorrichtung auf einer festen Basis erforderlich ist.

Hebetechnik
SpanSet bietet ein umfangreiches Sortiment an Hebebändern, Rundschlingen und Zubehör für alle Anwendungsbereiche der Hebetechnik. Aktuelle Neuentwicklungen wie Hebebänder mit 600 mm Breite und 40 t WLL oder Schwerlastrundschlingen aus Hochleistungsfasern mit einer WLL bis 400 t eignen sich für besonders schwere Lasten wie z.B. Flugzeuge.

Ladungssicherung
Im Bereich der Ladungssicherung erfüllen SpanSet Produkte alle aktuell geltenden Normen und Vorschriften, aber auch die hohen Kundenanforderungen. Die breite Produktpalette reicht von Zurrgurten mit Spannratschen für die unterschiedlichsten Anwendungen über Antirutschmatten für LKW bis hin zu branchenspezifischen Lösungen der Formschlusssicherung (z.B. in der Chemieindustrie).

Seminare
SpanSet bietet als unterstützende Leistung für seine Produktpalette ein umfangreiches Seminarprogramm an, das Ihnen eine fachgerechte Beratung sowie eine maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildung ermöglicht. Mehr zu den Inhalten speziell für die Höhensicherung finden Sie hier auf Seite 16 ff. oder in unserem Seminarkatalog.

SpanSet GmbH & Co. KG
Jülicher Straße 49 - 51
52531 Übach-Palenberg
Tel. +49 (0) 2451 4831-0
Fax +49 (0) 2451 4831-207
info@spanset.de
www.spanset.de

D015332X – 04/2012 – © Melters Werbeagentur